Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2025/1725

6.8.2025

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2025/1725 DER KOMMISSION

vom 4. August 2025

zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) ([1]), insbesondere auf Artikel 71 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Afrikanische Schweinepest ist eine ansteckende Viruserkrankung, die gehaltene Schweine und Wildschweine befällt und schwerwiegende Auswirkungen auf die betroffene Tierpopulation sowie die Rentabilität der Landwirtschaft haben kann, was zu Störungen bei Verbringungen von Sendungen dieser Tiere und daraus gewonnener Erzeugnisse innerhalb der Union sowie bei Ausfuhren dieser Sendungen in Drittländer führen kann.

(2) Die Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission ([2]) enthält besondere Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest, die für einen begrenzten Zeitraum von den Mitgliedstaaten, die in deren Anhängen I und II gelistet sind oder die über in den genannten Anhängen gelistete Gebiete verfügen (im Folgenden „betroffene Mitgliedstaaten“), anzuwenden sind. Die genannte Durchführungsverordnung enthält Vorschriften für die Listung auf Unionsebene von Sperrzonen I, II und III nach Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest in Anhang I sowie Vorschriften für die Listung auf Unionsebene nach einem Ausbruch dieser Seuche in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone in Anhang II der genannten Verordnung.

(3) Nachdem sich die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Kroatien und Polen geändert hatte, wurde Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 zuletzt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2025/1543 der Kommission ([3]) geändert.

(4) Seit dem Erlass der Durchführungsverordnung (EU) 2025/1543 wurden neue Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in Italien und Polen sowie Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in Kroatien, Estland, Lettland, Litauen und Polen gemeldet.

(5) Änderungen an der Listung der Sperrzonen I, II und III in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 müssen sich auf die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in den von dieser Seuche betroffenen Gebieten, die allgemeine Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in dem betroffenen Mitgliedstaat sowie auf das Risikoniveau hinsichtlich der weiteren Ausbreitung dieser Seuche stützen. Sperrzonen stützen sich auch auf wissenschaftlich anerkannte Grundsätze und Kriterien für die geografische Abgrenzung von Zonen aufgrund der Afrikanischen Schweinepest gemäß der Bekanntmachung der Kommission über die Leitlinien für die Prävention, Bekämpfung und Tilgung der Afrikanischen Schweinepest in der Union (ASP-Leitlinien) und tragen internationalen Standards wie dem Gesundheitskodex für Landtiere der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) sowie den von den zuständigen Behörden des betroffenen Mitgliedstaats vorgelegten Begründungen für die Abgrenzung der Zonen Rechnung.

([1]) ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2016/429/oj.

([2]) Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission vom 16. März 2023 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/605 (ABl. L 79 vom 17.3.2023, S. 65, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2023/594/oj).

([3]) Durchführungsverordnung (EU) 2025/1543 der Kommission vom 23. Juli 2025 zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest (ABl. L, 2025/1543, 25.7.2025, http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2025/1543/oj.

(6) Im Juli 2025 wurde ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in der Gespanschaft Osjecko-Baranjska in Kroatien in einem in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone I gelisteten Gebiet festgestellt. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Zum Zweck der Sicherstellung der territorialen Kontinuität gemäß Artikel 7 Absatz 2 der genannten Durchführungsverordnung sollte dieses Gebiet in Kroatien, das derzeit als Sperrzone I gelistet und von diesem jüngsten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest betroffen ist, in dem genannten Anhang daher nun stattdessen als Sperrzone III gelistet werden; zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen III und I neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(7) Außerdem wurden im Juli 2025 mehrere Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in den Kreisen Tartu und Rapla in Estland in Gebieten festgestellt, die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzonen II gelistet sind. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Daher sollten diese derzeit als Sperrzonen II aufgeführten Gebiete in Estland, die von diesen jüngsten Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest betroffen sind, in dem genannten Anhang nun stattdessen als Sperrzonen III aufgeführt werden; zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen II neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(8) Außerdem wurden im Juli 2025 zwei Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in den Regionen Toskana und Emilia-Romagna in Italien in Gebieten festgestellt, die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzonen II gelistet sind, sich aber in unmittelbarer Nähe von Gebieten befinden, die in dem genannten Anhang als Sperrzone I gelistet sind. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Diese derzeit als Sperrzonen I gelisteten Gebiete in Italien sollten in dem genannten Anhang daher nun stattdessen als Sperrzonen II gelistet werden; zudem müssen auch die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen II und I neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(9) Darüber hinaus wurde im Juli 2025 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen im Bezirk Bauskas in Lettland in einem in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone II gelisteten Gebiet festgestellt. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Dieses derzeit als Sperrzone II gelistete Gebiet in Lettland, das von diesem jüngsten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest betroffen ist, sollte in dem genannten Anhang nun stattdessen als Sperrzone III gelistet werden; zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzone II neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(10) Außerdem wurde im Juli 2025 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in der Gemeinde Šiauliai in Litauen in einem in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone II gelisteten Gebiet festgestellt. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Dieses derzeit als Sperrzone II gelistete Gebiet in Litauen, das von diesem jüngsten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest betroffen ist, sollte in dem genannten Anhang nun stattdessen als Sperrzone III gelistet werden; zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzone II neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(11) Außerdem wurde im Juli 2025 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in der Gemeinde Šiauliai in Litauen in einem in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone I gelisteten Gebiet festgestellt. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Zum Zweck der Sicherstellung der territorialen Kontinuität gemäß Artikel 7 Absatz 2 der genannten Durchführungsverordnung sollte dieses Gebiet in Litauen, das derzeit als Sperrzone I gelistet und von diesem jüngsten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest betroffen ist, in dem genannten Anhang daher nun stattdessen als Sperrzone III gelistet werden; zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzone I neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(12) Darüber hinaus wurde im Juli 2025 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in der Woiwodschaft Pommern in Polen in einem Gebiet festgestellt, das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone I gelistet ist. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Zum Zweck der Sicherstellung der territorialen Kontinuität gemäß Artikel 6 Absatz 2 der genannten Durchführungsverordnung sollte dieses Gebiet in Polen, das derzeit als Sperrzone I gelistet und von diesem jüngsten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest betroffen ist, in dem genannten Anhang daher nun stattdessen als Sperrzone II gelistet werden; zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen II und I neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(13) Schließlich wurde im Juli 2025 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in der Woiwodschaft Westpommern in Polen in einem Gebiet festgestellt, das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone II gelistet ist. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Dieses derzeit als Sperrzone II gelistete Gebiet in Polen, das von diesem jüngsten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest betroffen ist, sollte in dem genannten Anhang nun stattdessen als Sperrzone II gelistet werden; zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen II und I neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(14) Um den jüngsten Entwicklungen der Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union Rechnung zu tragen und die mit der Ausbreitung dieser Seuche verbundenen Risiken proaktiv anzugehen, sollten in Kroatien, Estland, Lettland, Litauen, Italien und Polen neue, ausreichend große Sperrzonen abgegrenzt und als Sperrzonen I, II und III in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelistet werden.

(15) Da sich die Lage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union laufend ändert, wurde bei der Abgrenzung dieser neuen Sperrzonen der Seuchenlage in den umliegenden Gebieten Rechnung getragen.

(16) Angesichts der Dringlichkeit der Seuchenlage in der Union in Bezug auf die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest ist es wichtig, dass die mit der vorliegenden Verordnung an Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 vorzunehmenden Änderungen so bald wie möglich wirksam werden.

(17) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594

Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. August 2025

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 erhält folgende Fassung:

„*ANHANG I*

SPERRZONEN I, II UND III

TEIL I

1. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen I in Deutschland:

Bundesland Brandenburg:

— Landkreis Märkisch-Oderland:

  — Gemeinde Bleyen-Genschmar mit Teilen der Gemarkungen Bleyen und Genschmar, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Küstriner Vorland mit der Gemarkung Neu Manschnow und mit Teilen der Gemarkungen Gorgast, Manschnow und Küstrin-Kietz,

  — Gemeinde Alt Tucheband mit Teilen der Gemarkung Rathstock,

  — Gemeinde Reitwein mit Teilen der Gemarkung Reitwein,

  — Gemeinde Podelzig mit Teilen der Gemarkung Podelzig,

  — Gemeinde Lebus mit Teilen der Gemarkungen Lebus und Wüste Kunersdorf,

  — Stadt Bad Freienwalde mit den Gemarkungen Altglietzen, Hohenwutzen, Hohensaaten und mit Teilen der Gemarkungen Bralitz, Schiffmühle und Neuenhagen,

  — Gemeinde Oderaue mit den Gemarkungen Neuküstrinchen, Neurüdnitz, Zäckericker Loose und mit Teilen der Gemarkungen Neuranft, Neuwustrow, Altwustrow, Neureetz und Altreetz,

  — Gemeinde Neulewin mit der Gemarkung Güstebieser Loose und mit Teilen der Gemarkungen Neulietzegöricke, Karlshof, Kerstenbruch und Neulewin,

  — Gemeinde Letschin mit Teilen der Gemarkungen Ortwig, Neubarnim, Zelliner Loose, Mehrin Graben, Ortwig Graben, Sophienthal, Kienitz und Groß Neuendorf, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Zechin mit Teilen der Gemarkung Zechin,

— Landkreis Barnim:

  — Gemeinde Lunow-Stolzenhagen,

  — Gemeinde Parsteinsee,

  — Gemeinde Oderberg,

  — Gemeinde Liepe,

  — Gemeinde Hohenfinow (nördlich der B167),

  — Gemeinde Niederfinow,

- Gemeinde (Stadt) Eberswalde mit den Gemarkungen Eberswalde nördlich der B167 und östlich der L200, Sommerfelde und Tornow nördlich der B167,
- Gemeinde Chorin mit den Gemarkungen Brodowin, Chorin östlich der L200, Serwest, Neuehütte, Buchholz, Sandkrug östlich der L200,
- Gemeinde Ziethen,

— Landkreis Uckermark:

- Stadt Schwedt/Oder mit den Gemarkungen Briest, Passow, Schönow, Grünow, Schönermark, Landin nördlich der B2, Felchow westlich der B2,
- Gemeinde Angermünde mit den Gemarkungen Frauenhagen, Mürow, Angermünde nördlich und nordwestlich der B2, Dobberzin nördlich der B2, Kerkow, Welsow, Bruchhagen, Greiffenberg, Günterberg, Biesenbrow, Görlsdorf, Wolletz und Altkünkendorf,
- Gemeinde Zichow,
- Gemeinde Casekow mit den Gemarkungen Blumberg, Wartin, Luckow-Petershagen und den Gemarkungen Biesendahlshof und Casekow westlich der L272 und nördlich der L27,
- Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow mit der Gemarkung Hohenselchow nördlich der L27,
- Gemeinde Tantow,
- Gemeinde Mescherin mit der Gemarkung Radekow, der Gemarkung Rosow südlich der K 7311 und der Gemarkung Neurochlitz westlich der B2,
- Gemeinde Gartz (Oder) mit der Gemarkung Geesow westlich der B2 sowie den Gemarkungen Gartz und Hohenreinkendorf nördlich der L27 und der B2 bis zur Kastanienallee, dort links abbiegend dem Schülerweg folgend bis Höhe Bahnhof, von hier in östlicher Richtung den Salveybach kreuzend bis zum Tantower Weg, diesen in nördlicher Richtung bis zu Stettiner Straße, diese weiter folgend bis zur B2, dieser in nördlicher Richtung folgend,
- Gemeinde Pinnow nördlich und westlich der B2,

— Landkreis Oder-Spree:

- Gemeinde Brieskow-Finkenheerd mit Teilen der Gemarkung Brieskow-Finkenheerd,
- Stadt Eisenhüttenstadt mit Teilen der Gemarkung Eisenhüttenstadt,
- Gemeinde Lawitz mit Teilen der Gemarkung Lawitz,
- Gemeinde Neißemünde mit den Gemarkungen Breslack, Coschen, Ratzdorf und Teilen der Gemarkung Wellmitz,
- Gemeinde Neuzelle mit der Gemarkung Steinsdorf und Teilen der Gemarkung Neuzelle,
- Gemeinde Vogelsang mit Teilen der Gemarkung Vogelsang,
- Gemeinde Wiesenau mit Teilen der Gemarkung Wiesenau,
- Gemeinde Ziltendorf mit Teilen der Gemarkung Ziltendorf,

— Teile der kreisfreien Stadt Frankfurt/Oder,

— Teile der kreisfreien Stadt Cottbus mit Teilen der Gemarkungen Kiekebusch, Kahren, Gallinchen und Groß Gaglow,

— Landkreis Spree-Neiße:

  — Gemeinde Kolkwitz mit Teilen der Gemarkungen Hänchen und Klein Gaglow,

  — Gemeinde Schenkendöbern mit Teilen der Gemarkungen Grano, Schenkendöbern, Atterwasch, Kerkwitz und Groß Gastrose,

  — Gemeinde Guben mit Teilen der Gemarkung Guben und den Gemarkungen Bresinchen, Deulowitz und Schlagsdorf,

  — Gemeinde Jänschwalde mit Teilen der Gemarkung Grießen,

  — Stadt Forst mit Teilen der Gemarkungen Horno, Briesnig, Weißagk, Klein Bademeusel, Bohrau, Groß Bademeusel, Forst (Lausitz) und Naundorf und den Gemarkungen Mulknitz, Klein Jamno und Groß Jamno,

  — Gemeinde Wiesengrund mit Teilen der Gemarkung Gosda und Jethe und den Gemarkungen Gahry, Trebendorf und Mattendorf,

  — Gemeinde Neuhausen/Spree mit Teilen der Gemarkungen Roggosen und Sergen und den Gemarkungen Groß Döbbern, Klein Döbbern, Groß Oßnig, Frauendorf, Koppatz, Komptendorf, Gablenz, Drieschnitz, Kahsel, Bagenz, Neuhausen und Laubsdorf,

  — Gemeinde Groß Schacksdorf-Simmersdorf,

  — Gemeinde Neiße-Malxetal mit den Gemarkungen Preschen, Jochsdorf, Klein Kölzig, Groß Kölzig und Teile der Gemarkung Järischke,

  — Gemeinde Jämlitz-Klein Düben mit einem Teil der Gemarkung Jämlitz,

  — Gemeinde Tschernitz mit einem Teil der Gemarkung Tschernitz,

  — Gemeinde Döbern mit einem Teil der Gemarkung Döbern,

  — Gmeinde Felixsee mit der Gemarkung Bloischdorf und Teilen der Gemarkungen Bohlsdorf, Klein Loitz, Friedrichshain und Reuthen,

  — Gemeinde Spremberg mit den Gemarkungen Hornow, Wadelsdorf, Groß Luja, Türkendorf, Sellessen, Bühlow, Groß Buckow, Klein Buckow, Straußdorf, Radeweise, Stradow und Wolkenberg und Teilen der Gemarkungen Schönheide, Graustein, Spremberg, Terpe, Pulsberg und Jessen,

  — Gemeinde Welzow mit der Gemarkung Welzow und mit Teilen der Gemarkungen Haidemühl und Proschim,

  — Gemeinde Drebkau mit den Gemarkungen Jehserig und Kausche und mit Teilen der Gemarkungen Schorbus, Leuthen, Laubst, Drebkau und Domsdorf,

— Landkreis Oberspreewald-Lausitz:

  — Gemeinde Schwarzheide,

  — Gemeinde Schipkau mit den Gemarkungen Annahütte, Drochow, Klettwitz, Meuro und Schipkau,

  — Gemeinde Großräschen mit den Gemarkungen Saalhausen, Barzig, Freienhufen, Großräschen, Woschkow, Dörrwalde und Allmosen,

  — Teil der Gemeinde Frauendorf,

  — Gemeinde Ruhland mit einem Teil der Gemarkung Arnsdorf,

  — Gemeinde Hermsdorf mit Teilen der Gemarkungen Hermsdorf und Jannowitz,

  — Teil der Gemeinde Kroppen,

- Gemeinde Ortrand mit der Gemarkung Ortrand und einem Teil der Gemarkung Burkersdorf,
- Gemeinde Großkmehlen mit Teilen der Gemarkungen Großkmehlen und Kleinkmehlen,
- Teil der Gemeinde Lindenau,
- Gemeinde Neu-Seeland mit den Gemarkungen Leeskow, Lubochow, Ressen, Lindchen und Bahnsdorf,
- Gemeinde Neupetershain,
- Gemeinde Hohenbocka,
- Gemeinde Grünewald,
- Gemeinde Guteborn,
- Gemeinde Schwarzbach,

Bundesland Sachsen:

— Landkreis Bautzen:

- Gemeinde Burkau,
- Gemeinde Crostwitz, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Demitz-Thumitz mit den Gemarkungen Cannewitz, Medewitz, Pohla, Pottschapplitz, Rothnaußlitz, Stacha, Thumitz, Wölkau,
- Gemeinde Doberschau-Gaußig mit den Gemarkungen Doberschau, Drauschkowitz, Grubschütz, Preuschwitz, Techritz, Zockau,
- Gemeinde Göda,
- Gemeinde Großdubrau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Kubschütz mit den Gemarkungen Kreckwitz, Litten, Purschwitz,
- Gemeinde Malschwitz, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Nebelschütz, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Neukirch mit den Gemarkungen Gottschdorf, Neukirch, Schmorkau,
- Gemeinde Panschwitz-Kuckau,
- Gemeinde Radibor, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Schwepnitz,
- Gemeinde Stadt Bautzen mit den Gemarkungen Basankwitz, Bautzen, Bolbritz, Burk, Großwelka, Kleinseidau, Kleinwelka, Löschau, Lubachau, Malsitz, Nadelwitz, Niederkaina, Oehna, Rattwitz, Salzenforst, Schmochtitz, Seidau, Stiebitz, Teichnitz, Temritz,
- Gemeinde Stadt Bischofswerda mit der Gemarkung Schönbrunn,
- Gemeinde Stadt Elstra,
- Gemeinde Stadt Kamenz,
- Gemeinde Stadt Königsbrück mit der Gemarkung Königsbrück-Land,
- Gemeinde Stadt Weißenberg nördlich der BAB 4,

— Landkreis Görlitz:

— Gemeinde Hähnichen,

— Gemeinde Hohendubrau,

— Gemeinde Horka,

— Gemeinde Kodersdorf nördlich der BAB 4 und östlich des Verlaufes der Torgauer Straße in südliche Richtung beginnend mit Kreuzungspunkt der BAB4 in Richtung Osten (Rengersdorf), östlich der Kunnersdorfer Straße,

— Gemeinde Königshain östlich des Verlaufes der Verbindungsstraße von Liebstein in südliche Richtung nach Königshain bis zum Abzweig der K8402 in östliche Richtung (Girbigsdorfer Straße), dann nördlich der K8402 in östliche Richtung,

— Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L., sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Kreba-Neudorf, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Markersdorf südöstlich des Verlaufes der Verbindungsstraße zwischen K8402 und Thomas-Münzer-Siedlung bis Schlesischer Weg, weiter entlang des nördlichen Verbindungsweges der Siedlung Am Schöps zur B6, auf der B6 in westliche Richtung bis zum Abzweig Am Schöps in Richtung Kirchmühle, südwestlich der Straße Am Schöps in Markersdorf bis zum Abzweig der Tennishalle und der folgenden Verbindungsstraße von der B6 nach Gersdorf in südöstliche Richtung, südlich dieser Verbindungsstraße bis zum Abzweig Richtung Gersdorf bis zur Straße Im Niederdorf, in Gersdorf südwestlich des nördlichsten Straßenverlaufs von Im Niederdorf über Feldstraße bis Im Oberdorf und Ortsstraße in südliche Richtung bis zur Kreuzung S 111, dann östlich des Verbindungsweges von S111 nach Friedersdorf bis Am Kieferberg und Kreuzung der K8403, östlich der K8403 in südliche Richtung,

— Gemeinde Mittelherwigsdorf östlich des Verbindungsweges zwischen Wittgendorf und Zittau bis zur K8636 (Geschwister Scholl-Straße), südlich der K8636 in westliche Richtung bis Abzweig Neue Straße, östlich Neue Straße bis Schillerstraße,

— Gemeinde Mücka,

— Gemeinde Neißeaue,

— Gemeinde Olbersdorf östlich des Mittelweges (Verbindungsweg von Zittau bis Olbersdorfer Feldgrenzweg (Niederer Grüneplanweg)),

— Gemeinde Oybin südlich des Olbersdorfer Feldgrenzweges (Niederer Grüneplanweg) in westliche Richtung bis Waldweg, östlich des Verlaufes in südliche Richtung von Waldweg über Olbersdorfer Flügelweg entlang des Goldbachs bis zum Biersteig (Teufelsmühle) an der S133, östlich der S133 in südliche Richtung bis zum ersten Abzweig der Bürgerallee, östlich der Bürgerallee in südliche Richtung über den Fürstensteig bis Brandsteinweg, südlich des Brandsteinweges in Richtung Westen bis zur S133 (Kammstraße), östlich der S133 in südliche Richtung bis zur Landesgrenze,

— Gemeinde Quitzdorf am See,

— Gemeinde Rietschen, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Schönau-Berzdorf a. d. Eigen östlich der K8403 (Friedersdorfer Straße) in südliche Richtung zur S128 in Schönau Bertzdorf a.d. Eigen, östlich der S128 in südliche Richtung bis Obere Straße und Abzweig am Klärwerk Kiesdorf, nördlich des Verbindungsweges Richtung Leuba bis Abzweig des Verbindungsweges in südliche Richtung zur S129, östlich des Ostritzer Stadtwaldes,

— Gemeinde Schöpstal östlich des Verlaufes der Kunnersdorfer Straße von Rengersdorf in südliche Richtung über Liebstein bis Richtung Königshain sowie östlich des Verlaufes der K8402 in östliche Richtung (Girbigsdorfer Straße) bis zum Abzweig der Verbindungsstraße in südliche Richtung zur Thomas-Münzer-Siedlung, östlich der Verbindungsstraße zur Thomas-Münzer-Siedlung,

— Gemeinde Stadt Bad Muskau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Stadt Bernstadt a. d. Eigen östlich des Ostritzer Stadtwaldes und des Klosterwaldes,

— Gemeinde Stadt Görlitz,

— Gemeinde Stadt Niesky,

— Gemeinde Stadt Ostritz östlich des Verbindungsweges von der S128 Richtung Leuba bis Abzweig des Verbindungsweges in südliche Richtung zur S129, östlich des Ostritzer Stadtwaldes und des Klosterwaldes,

— Gemeinde Stadt Rothenburg/O.L.,

— Gemeinde Stadt Zittau östlich des Ostritzer Stadtwaldes bis zum Abzweig Grenzviebig, östlich des Grenzviebig in südliche Richtung bis zur Dorfstraße K8630, südlich K8630 in westliche Richtung bis zum Verbindungsweg Am Schloss in Schlegel, östlich dieses Verbindungsweges in südliche Richtung zur K8631, östlich des weiteren Verlaufs dieses Verbindungsweges von der K8631 in südliche Richtung über Wittgendorfer Feld bis zur K8633 (Hauptstraße), südlich der K8633 in westliche Richtung bis Abzweig Verbindungsweg Richtung Radgendorf und B178 zur K8636 (Geschwister Scholl-Straße) in Zittau, südlich der K8636 in westliche Richtung bis Abzweig Neue Straße, östlich der Zittauer Straßenverläufe in Richtung Süden über Neue Straße - Schillerstraße - Theaterring - Klosterstraße - Johannisstraße - Böhmische Straße - Hochwaldstraße - Mittelweg,

— Gemeinde Vierkirchen nördlich der BAB 4,

— Gemeinde Waldhufen nördlich der BAB 4,

— Gemeinde Weißkeißel, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

Bundesland Mecklenburg-Vorpommern:

— Landkreis Vorpommern Greifswald:

— Gemeinde Penkun,

— Gemeinde Nadrensee,

— Gemeinde Krackow,

— Gemeinde Glasow,

— Gemeinde Grambow,

— Gemeinde Ramin mit der Gemarkung Bismark östlich der B113 bis Ortslage Linken, nordwestlich der Ortslage Linken nördlich der B104 (Flur 6) und nördlich Flur 6 in 500m Abstand zur deutsch-polnischen Grenze auf Flur 102 sowie 103 bis Gemeindegrenze Ramin-Blankensee,

— Gemeinde Blankensee mit der Gemarkung Blankensee nördlich der Gemeindegrenze Ramin-Blankensee in 1000 m Abstand zur deutsch-polnischen Grenze über die Fluren 5, 6 und 3 bis einschließlich Ortslage Blankensee sowie nördlich der Ortslage Blankensee zwischen der deutsch-polnischen Grenze bis 10 m westlich der Kreisstraße K81 bis Gemarkungsgrenze Blankensee-Pampow und der Gemarkung Pampow nördlich der Gemarkungsgrenze Blankensee-Pampow von der deutsch-polnischen Grenze bis 10 m westlich der Kreisstraße K81 bis einschließlich Ortslage Pampow sowie nordwestlich der Ortslage Pampow nördlich der Kreisstraße K80 mit den Fluren 8, 9, 101, 102, 103, 104, 106 sowie 7 (Ost),

— Gemeinde Hintersee mit der Gemarkung Hintersee mit den Fluren 1, 4 und 10,

— Gemeinde Luckow mit der Gemarkung Luckow mit den Fluren 2 und 6, mit der Gemarkung Rieth mit den Fluren 1, 2 und 3 sowie mit der Gemarkung Riether Werder mit der Flur 1,

— Gemeinde Altwarp-Fischerdorf mit der Gemarkung Altwarp mit den Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10,

— Gemeinde Vogelsang-Warsin mit der Gemarkung Vogelsang mit den Fluren 1, 2, 3 und 5,

Bundesland Hessen:

— Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis:

— Teile der Gemeinde Taunusstein,

— Gemeinde Niedernhausen,

— Teile der Gemeinde Schlangenbad,

— Teile der Gemeinde Bad Schwalbach,

— Teile der Gemeinde Hohenstein,

— Teile der Gemeinde Idstein,

— Teile der Gemeinde Heidenrod,

— Teile der Gemeinde Oestrich-Winkel,

— Teile der Gemeinde Geisenheim,

— Gemeinde Rüdesheim,

— Teile der Gemeinde Lorch,

— Landkreis Hoch-Taunus-Kreis:

— Stadt Königstein im Taunus,

— Stadt Kronberg im Taunus,

— Stadt Steinbach (Taunus),

— Teile der Gemeinde Glashütten,

— Teile der Stadt Oberursel im Taunus,

— Landkreis Main-Taunus-Kreis:

— Stadt Eppstein,

— Stadt Kelkheim (Taunus),

— Stadt Bad Soden am Taunus,

— Gemeinde Liederbach am Taunus,

- Gemeinde Sulzbach (Taunus),
- Stadt Schwalbach am Taunus,
- Stadt Eschborn,
- Teile der Stadt Hofheim am Taunus,

— Stadt Offenbach am Main:

- Teile des Stadtteils Rosenhöhe,
- Teile des Stadtteils Tempelsee,
- Teile des Stadtteils Buchrain,

— Landkreis Offenbach:

- Teile der Stadt Dreieich,
- Stadt Dietzenbach,
- Teile der Stadt Neu-Isenburg,
- Teile der Stadt Rödermark,
- Stadt Heusenstamm,
- Teile der Stadt Obertshausen,
- Teile der Stadt Rodgau,
- Teile der Gemeinde Hainburg,
- Teile der Stadt Seligenstadt,
- Teile der Gemeinde Mainhausen,

— Landkreis Odenwaldkreis:

- Stadt Breuberg,
- Gemeinde Höchst i. Odw.,
- Teile der Gemeinde Lützelbach,
- Teile der Stadt Bad König,
- Gemeinde Brombachtal,
- Teile der Gemeinde Brensbach,
- Teile der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald),
- Gemeinde Mossautal,
- Teile der Stadt Erbach,
- Teile der Stadt Michelstadt,
- Teile der Stadt Oberzent,

— Landkreis Darmstadt-Dieburg:

- Teile der Gemeinde Eppertshausen,
- Teile der Stadt Babenhausen,
- Teile der Gemeinde Münster (Hessen),

- Gemeinde Schaafheim,
- Teile der Stadt Groß-Umstadt,
- Teile der Gemeinde Otzberg,

— Landkreis Bergstraße:

- Teile der Gemeinde Fürth,
- Teile der Gemeinde Grasellenbach,
- Teile der Gemeinde Wald-Michelbach,
- Stadt Hirschhorn (Neckar),
- Gemeinde Michelbuch,
- Stadt Neckarsteinach,

— Stadt Wiesbaden:

- Ortsbezirk Wiesbaden-Rambach,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Heßloch,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Naurod,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordost,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Kloppenheim,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Auringen,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach,
- Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Klarenthal,

— Stadt Frankfurt am Main:

- Stadtteil Niederrad,
- Bezirk 32,
- Bezirk 33,
- Stadtteil Oberrad,
- Stadtteil Nied,
- Stadtteil Griesheim,
- Bezirk 16,
- Bezirk 15,
- Bezirk 9,
- Bezirk 10,
- Bezirk 17,
- Bezirk 18,

- Bezirk 11,
- Bezirk 1,
- Bezirk 12,
- Bezirk 13,
- Bezirk 14,
- Bezirk 19,
- Bezirk 20,
- Bezirk 21,
- Bezirk 22,
- Bezirk 23,
- Bezirk 24,
- Bezirk 25,
- Bezirk 26,
- Stadtteil Sossenheim,
- Stadtteil Nied,
- Stadtteil Rödelheim,
- Stadtteil Bockenheim,
- Stadtteil Praunheim,
- Stadtteil Hausen,
- Stadtteil Eschersheim,
- Stadtteil Eckenheim,
- Stadtteil Heddernheim,
- Stadtteil Niederursel F.,
- Stadtteil Niederursel H.,
- Teile des Stadtteils Wald,
- Teile des Stadtteils Schwanheim,
- Teile des Stadtteils Höchst,
- Teile des Stadtteils Unterliedbach,

Bundesland Rheinland-Pfalz:

- Landkreis Mainz-Bingen:
  - Stadt Bingen, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
  - Gemeinde Münster-Sarmsheim,
  - Gemeinde Niederheimbach,
  - Gemeinde Trechtingshausen,
  - Gemeinde Waldalgesheim,

- Gemeinde Weiler bei Bingen,
- Gemeinde Appenheim,
- Gemeinde Essenheim,
- Gemeinde Stadecken-Elsheim,
- Gemeinde Bubenheim,
- Gemeinde Nieder-Hilbersheim,
- Gemeinde Ober-Hilbersheim,
- Gemeinde Ockenheim,
- Gemeinde Engelstadt,
- Gemeinde Jugenheim in Rheinhessen,
- Gemeinde Aspisheim,
- Gemeinde Gensingen,
- Gemeinde Grolsheim,
- Gemeinde Horrweiler,
- Gemeinde Sankt Johann,
- Gemeinde Sprendlingen,
- Gemeinde Welgesheim,
- Gemeinde Wolfsheim,
- Gemeinde Zotzenheim,
- Gemeinde Nieder-Olm, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Ober-Olm, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Landkreis Alzey-Worms:

- Gemeinde Partenheim,
- Gemeinde Saulheim,
- Gemeinde Udenheim,
- Gemeinde Vendersheim,
- Gemeinde Gau-Weinheim,
- Gemeinde Wallertheim,
- Gemeinde Sulzheim,
- Gemeinde Wörrstadt,
- Gemeinde Schornsheim,
- Gemeinde Gau-Bickelheim,
- Gemeinde Armsheim,
- Gemeinde Ensheim,
- Gemeinde Spiesheim,

— Gemeinde Gabsheim,

— Gemeinde Gumbsheim,

— Gemeinde Wöllstein,

— Gemeinde Siefersheim,

— Gemeinde Eckelsheim,

— Gemeinde Flonheim,

— Gemeinde Biebelnheim,

— Gemeinde Bornheim,

— Gemeinde Lonsheim,

— Gemeinde Bermersheim v.d. Höhe,

— Gemeinde Albig,

— Stadt Alzey,

— Gemeinde Gau-Heppenheim,

— Gemeinde Mauchenheim,

— Gemeinde Freimersheim,

— Gemeinde Wahlheim,

— Gemeinde Kettenheim,

— Gemeinde Esselborn,

— Gemeinde Dintesheim,

— Gemeinde Eppelsheim,

— Gemeinde Hangen-Weisheim,

— Gemeinde Hochborn,

— Gemeinde Flomborn,

— Gemeinde Ober-Flörsheim,

— Gemeinde Gundersheim,

— Gemeinde Bermersheim,

— Gemeinde Mölsheim,

— Gemeinde Flörsheim-Dalsheim,

— Gemeinde Gundheim,

— Gemeinde Mörstadt,

— Gemeinde Wachenheim,

— Gemeinde Monsheim,

— Gemeinde Hohen-Sülzen,

— Gemeinde Offstein,

— Landkreis Bad Dürkheim:

  — Stadt Bad Dürkheim östlich der S-Bahnlinie bis zur B 37, nördlich der B 37 und A 650,

  — Stadt Grünstadt mit den Gemarkungen RLP. 853 und Gemarkung 1420 Asselheim,

  — Gemeinde Dackenheim mit Gemarkung RLP. 2118,

  — Gemeinde Ebertsheim,

  — Gemeinde Freinsheim mit Gemarkung RLP. 1655,

  — Gemeinde Herxheim am Berg,

  — Gemeinde Kirchheim mit Gemarkung RLP. 191,

  — Gemeinde Neuleiningen nördlich der L 453/Tiefenthaler Straße/Schlossberg/Sausenheimer Straße, nördlich der Mittelgasse und östlich der Verbindung zwischen Mittelgasse und Talstraße,

  — Gemeinde Quirnheim,

  — Gemeinde Weisenheim am Sand mit Gemarkung RLP. 806,

  — Gemeinde Bockenheim,

  — Gemeinde Dirmstein,

  — Gemeinde Obrigheim,

  — Gemeinde Kindenheim,

  — Gemeinde Bissersheim,

  — Gemeinde Ellerstadt in Teilen,

  — Gemeinde Erpolzheim mit Gemarkung RLP. 1454,

  — Gemeinde Gönnheim,

  — Gemeinde Gerolsheim,

  — Gemeinde Großkarlbach,

  — Gemeinde Laumersheim,

  — Gemeinde Obersülzen,

  — Gemeinde Mertesheim,

  — Gemeinde Sausenheim,

  — Gemeinde Kleinkarlbach,

— Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis:

  — Gemeinde Heuchelheim bei Frankenthal,

  — Gemeinde Heßheim,

  — Gemeinde Lambsheim,

  — Gemeinde Maxdorf,

  — Gemeinde Birkenheide,

  — Gemeinde Fußgönnheim,

- Gemeinde Mutterstadt,
- Gemeinde Limburgerhof,
- Gemeinde Neuhofen,
- Gemeinde Altrip,
- Stadt Frankenthal (Pfalz), sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Otterstadt,
- Gemeinde Schifferstadt: Gebiet im Westen an Grenze nach Böhl-Iggelheim das Gebiet nördlich der L454 bis zum Kurzgraben und dann dem Scheidegraben nach Süden folgend bis zur A 61 nach Süden folgend bis zum Staudamm Rehbach/ Neugraben. Dann dem Neugraben nach Südosten folgend der bebauten Grenze von Schifferstadt entlang bis zur Waldseer Straße im Osten folgend. Entlang der Waldseer Straße nach Osten bis zur südlichen Grenze des Kiesabgrabungsgebietes (Flurbezeichnung Heuplatte) folgend bis zum Ranschgraben. Dem Ranschgraben nach Nordosten folgend bis zur Gemeindegrenze Neuhofen,
- Gemeinde Waldsee,
- Stadt Ludwigshafen am Rhein, sofern nicht Teil der Sperrzone II,
- Stadt Speyer, gesamtes Gebiet nördlich der AB61, sowie das Teichgebiet südlich der AB61, westlich begrenzt durch Spitzenreiherhofgraben und Franzosengraben, einschließlich Steinhäuserwühlsee, Wammsee und Kläranlage der Stadt Speyer,

— Landkreis Donnersbergkreis:

- Gemeinde Ilbesheim,
- Gemeinde Stetten,
- Gemeinde Albisheim,
- Gemeinde Einselthum,
- Gemeinde Zellertal mit den Ortsteilen Zell, Harxheim und Niefernheim,
- Gemeinde Bubenheim,
- Gemeinde Immesheim,
- Gemeinde Morschheim,
- Gemeinde Rittersheim,
- Gemeinde Gauersheim,
- Gemeinde Ottersheim,
- Gemeinde Rüssingen,
- Gemeinde Biedesheim,
- Gemeinde Lautersheim,

Bundesland Baden-Württemberg:

— Stadt Heidelberg:

- Gesamtes Stadtgebiet,

— Landkreis Rhein-Neckar-Kreis:

  — Gemeinde Brühl,

  — Stadt Schwetzingen,

  — Gemeinde Plankstadt,

  — Stadt Eppelheim,

  — Gemeinde Ketsch,

  — Gemeinde Oftersheim,

  — Stadt Hockenheim,

  — Stadt Leimen (Stadt),

  — Stadt Leimen (St. Ilgen),

  — Gemeinde Sandhausen,

  — Gemeinde Gaiberg,

  — Gemeinde Bammental,

  — Stadt Neckargemünd,

  — Gemeinde Wiesenbach,

  — Gemeinde Schönau,

  — Gemeinde Heddesbach,

  — Gemeinde Schönbrunn (Schönbrunn),

  — Gemeinde Schönbrunn (Moosbrunn),

  — Stadt Eberbach (Pleutersbach),

  — Stadt Eberbach (Brombach),

  — Stadt Eberbach (Gebiet westlich der B45),

Bundesland Nordrhein-Westfalen:

— Kreis Olpe:

  — Teile der Hansestadt Attendorn,

  — Teile der Gemeinde Finnentrop,

  — Teile der Gemeinde Kirchhundem,

  — Teile der Stadt Lennestadt,

  — Teile der Stadt Olpe,

— Hochsauerlandkreis:

  — Teile der Gemeinde Eslohe (Sauerland),

  — Teile der Stadt Meschede,

  — Teile der Stadt Schmallenberg,

  — Teile der Stadt Sundern (Sauerland),

  — Teile der Stadt Winterberg,

— Kreis Siegen-Wittgenstein:

  — Teile der Stadt Bad Berleburg,

  — Teile der Stadt Bad Laasphe,

  — Teile der Gemeinde Erndtebrück,

  — Teile der Stadt Hilchenbach,

  — Teile der Stadt Kreuztal,

  — Teile der Stadt Netphen,

  — Teile der Stadt Siegen.

2. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen I in Estland:

— Hiiu maakond.

3. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen I in Lettland:

— Dienvidkurzemes novada, Nīcas pagasta daļa uz ziemeļiem no apdzīvotas vietas Bernāti, autoceļa V1232, A11, V1222, Bārtas upes, Otaņķu pagasts,

— Ropažu novada Stopiņu pagasta daļa, kas atrodas uz rietumiem no autoceļa V36, P4 un P5, Acones ielas, Dauguļupes ielas un Dauguļupītes.

4. **Ungarn**

Die folgenden Sperrzonen I in Ungarn:

— Békés vármegye 950150, 950250, 950350, 950450, 950550, 950650, 950660, 950750, 950850, 950860, 951050, 951150, 951250, 951260, 951350, 951450, 951460, 951550, 951650, 951750, 952150, 952250, 952350, 952450, 952550, 952650, 953250, 953260, 953270, 953350, 953450, 953550, 953560, 953950, 954050, 954060, 954150, 954950, 955050, 955550, 955650, 955750, 955760, 955950, 956050, 956060, 956150, 956160, 956250, 956350, 956450, 956550, 956650 és 956750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Bács-Kiskun vármegye 600150, 600850 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Budapest 1 kódszámú, vadgazdálkodási tevékenységre nem alkalmas területe,

— Fejér vármegye 400150, 400250, 400351, 400352, 400450, 400550, 401150, 401250, 401350, 402050, 402350, 402360, 402850, 402950, 403050, 403450, 403550, 403650, 403750, 403950, 403960, 403970, 404650, 404750, 404850, 404950, 404960, 405050, 405750, 405850, 405950,

— 406050, 406150, 406550, 406650 és 406750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Győr-Moson-Sopron vármegye 100550, 100650, 100950, 101050, 101350, 101450, 101550, 101560 és 102150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Jász-Nagykun-Szolnok vármegye 750150, 750160, 750260, 750350, 750450, 750460, 750850, 750970, 750980, 751050, 751150, 751160, 751250, 751260, 751350, 751360, 751450, 751460, 751470, 751550, 751650, 751750, 751850, 751950, 752250, 752350, 752650, 752750, 752850, 752950, 753070, 753060, 753150, 753250, 753310, 753450, 753550, 753650, 753660, 753750, 753850, 753950, 753960, 754050, 754150, 754250, 754360, 754370, 754850, 755550, 755650 és 755750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Komárom-Esztergom vármegye 250150, 250250, 250450, 250460, 250550, 250650, 250750, 251050, 251150, 251250, 251350, 251360, 251650, 251750, 251850, 252250, kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Pest vármegye 571550, 572150, 572250, 572350, 572550, 572650, 572750, 572850, 572950, 573150, 573250, 573260, 573350, 573360, 573450, 573850, 573950, 573960, 574050, 574150, 574350, 574360, 574550, 574650, 574750, 574850, 574860, 574950, 575050, 575150, 575250, 575350, 575550, 575650, 575750, 575850, 575950, 576050, 576150, 576250, 576350, 576450, 576650, 576750, 576950, 577050, 577150, 577250, 577350, 577450, 577650, 578050, 578150, 578250, 578350, 578360, 578450, 578550, 579050, 580250 és 580450 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe.

5. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen I in Polen:

w województwie kujawsko - pomorskim:

— gmina Bartniczka, Brzozie, Górzno, Świedziebnia, część gminy Osiek położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Dzierzno – Kretki Małe – Osiek – Łapinóżek w powiecie brodnickim,

— gminy Brzuze, Rypin, z miastem Rypin, część gminy Wąpielsk położona na południe od drogi łączącej miejscowości Osiek – Łapinóżek – Radziki Małe – Radziki Duże – Szczawniki – Pólka Duże – Pusta Dąbrówka w powiecie rypińskim,

— gmina Radzyń Chełmiński w powiecie grudziądzkim,

— gminy Dębowa Łąka, Książki, Płużnica w powiecie wąbrzeskim,

— gmina Radomin, część gminy wiejskiej Golub - Dobrzyń położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pólka Duże – Pusta Dąbrówka – Cieszyny- Wrocki – Łobdowo oraz na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 534 biegnącą od północnej granicy gminy do granicy miasta Golub Dobrzyń w powiecie golubsko – dobrzyńskim,

— gminy Drzycim, Osie, część gminy Pruszcz niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Bukowiec niewymieniona w części II załącznika I w powiecie świeckim,

— część gminy Lisewo położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie chełmińskim,

— część gminy Łubianka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 551 łączącą miejscowości Nawra – Grzybno, część gminy Zławieś Wielka położona na północ od linii wyznaczonej przez ulicę Bierzgłowską w miejscowości Czarne Błoto biegnącą do granicy miejscowości Górsk, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez północno – zachodnią granicę miasta Górsk biegnącą od przecięcia z linią wyznaczoną przez ul. Bierzgłowską w m. Czarne Błoto do linii wyznaczonej przez rzekę Wisła, część gminy wiejskiej Chełmża położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Dubielno – Chełmża biegnącą do granicy miasta Chełmża oraz na południe od linii wyznaczonej linię kolejową łączącą miejscowości Chełmża - Unisław biegnącą od zachodniej granicy miasta Chełmża do przecięcia z linią wyznaczoną przez rzekę Fryba, a następnie na wschód od linii wyznaczenej przez rzekę Fryba biegnącą od przecięcia z linia kolejową do południowej granicy gminy, miasto Chełmża w powiecie toruńskim,

— gmina Osielsko, część powiatu miejskiego Bydgoszcz położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą Pruszcz– Bydgoszcz – Chełmża, część gminy Dąbrowa Chełmińska niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Dobrcz niewymieniona w części II załącznika I w powiecie bydgoskim,

— gminy Janowiec Wielkopolski i Rogowo w powiecie żnińskim,

— gmina Śliwice w powiecie tucholskim,

w województwie warmińsko-mazurskim:

— powiat szczycieński,

— powiat działdowski,

— powiat nidzicki,

— gmina Grodziczno, część gminy Kurzętnik położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Nowe Miasto Lubawskie – Marzęcice – Małe Bałówki – Tereszewo – Szafarnia – Strzemiuszczek w powiecie nowomiejskim,

— gmina Piecki w powiecie mrągowskim,

— gmina Ruciane-Nida w powiecie piskim,

w województwie podlaskim:

— część powiatu wysokomazowieckiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu łomżyńskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu kolneńskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu zambrowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— powiat miejski Łomża,

— gminy Grodzisk, Perlejewo w powiecie siemiatyckim,

— gminy Brańsk, miasto Brańsk, Rudka w powiecie bielskim,

w województwie mazowieckim:

— gminy Lelis, Łyse, Kadzidło, Myszyniec w powiecie ostrołęckim,

— część powiatu żyrardowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Grodzisk Mazowiecki, Jaktorów, Żabia Wola, miasto Milanówek, miasto Podkowa Leśna w powiecie grodziskim,

— gminy Kuczbork-Osada, Lubowidz w powiecie żuromińskim,

— gminy Andrzejewo, Boguty-Pianki, Nur w powiecie ostrowskim,

— gmina Nowe Miasto nad Pilicą w powiecie grójeckim,

— część powiatu przysuskiego nie wymieniona w części II załącznika I,

— miasto Zielonka, miasto Ząbki w powiecie wołomińskim,

— część powiatu siedleckiego niewymieniona w części II załącznika I,

— powiat miejski Siedlce,

— powiat miński,

— gminy Bielany, Jabłonna Lacka, Repki, Sabnie, Stedryń, gmina wiejska Sokołów Podlaski w powiecie sokołowskim,

— gmina Ciepielów w powiecie lipskim,

— gminy Tczów, Zwoleń w powiecie zwoleńskim,

— gminy Borowie, Górzno, Miastków Kościelny, Żelechów, misto Garwolin, część gminy wiejskiej Garwolin położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy wiejskiej Łaskarzew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część miasta Łaskarzew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Sobolew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Trojanów położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie garwolińskim,

— powiat pruszkowski,

— powiat miejski Warszawa,

— gmina Wiązowna w powiecie otwockim,

w województwie podkarpackim:

— gmina Krempna w powiecie jasielskim,

— gmina Grodzisko Dolne, część gminy wiejskiej Leżajsk położona na południowy wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 877 biegnącej od południowej granicy miasta Leżajsk do południowej granicy gminy w powiecie leżajskim,

— część gminy Jeżowe położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 878 w powiecie niżańskim,

— gminy Bojanów, Stalowa Wola w powiecie stalowowolskim,

— gmina Ostrów, część gminy Sędziszów Małopolski położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr A4 w powiecie ropczycko – sędziszowskim,

— gminy Chłopice, Pawłosiów, Jarosław z miastem Jarosław w powiecie jarosławskim,

— gminy Fredropol, Krasiczyn, Krzywcza, Przemyśl, Medyka, Żurawica, część gminy Orły położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 77, w powiecie przemyskim,

— powiat miejski Przemyśl,

— gminy Adamówka, Sieniawa, Tryńcza, Przeworsk z miastem Przeworsk, część gminy Zarzecze położona na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Mleczka w powiecie przeworskim,

— powiat kolbuszowski,

— gmina Czarna, część gminy Żyraków położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Róża – Zasów – Mokre – Żyraków - Wola Żyrakowska – Bobrowa - Brzeźnica, część gminy wiejskiej Dębica położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą Dębicę – Sędziszów Małopolski, część miasta Dębica położona na północ do linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą Dębicę – Sędziszów Małopolski w powiecie dębickim,

— gminy Dukla, Jaśliska w powiecie krośnieńskim,

— gmina Ostrów, część gminy Sędziszów Małopolski położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr A4 w powiecie ropczycko – sędziszowskim,

— gmina Komańcza w powiecie sanockim,

— gmina Cisna w powiecie leskim,

— gminy Lutowiska, Czarna, Ustrzyki Dolne w powiecie bieszczadzkim,

— gmina Wadowice Górne w powiecie mieleckim,

— gminy Głogów Małopolski, Trzebownisko, część gminy Kamień niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Sokołów Małopolski niewymieniona w części II załącznika I w powiecie rzeszowskim,

— gminy Białobrzegi, Czarna, Rakszawa, Żołynia w powiecie łańcuckim

w województwie świętokrzyskim:

— gmina Pacanów w powiecie buskim,

— część powiatu opatowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu sandomierskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Bogoria, Łubnice, Oleśnica, Połaniec, Rytwiany, Staszów w powiecie staszowskim,

— gmina Waśniów w powiecie ostrowieckim,

— powiat miejski Kielce,

— gminy Daleszyce, Miedziana Góra, Masłów, Mniów, Raków, Strawczyn w powieie kieleckim,

— gminy Ruda Maleniecka, Radoszyce, Smyków w powiecie koneckim,

w województwie łódzkim:

— część gminy Inowłódz położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 726 biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżowania tej drogi z ul. Brzustowską w miejscowości Inowłódz, następnie na południe od tego skrzyżowania od linii wyznaczonej przez ul. Brzustowską biegnącą do zachodniej granicy gminy, część gminy Rzeczyca położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 726 do przecięcia się tej drogi w miejscowości Rzeczyca z drogą łącząca miejscowości Rzeczyca - Lubocz, a następnie od tego skrzyżowania na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Rzeczyca – Lubocz - Roszkowa Wola - Domaniewice w powiecie tomaszowskim,

— gmina Kowiesy w powiecie skierniewickim,

— gminy Biała Rawska, Regnów i Sadkowice w powiecie rawskim,

— gminy Poświętne, Sławno, Paradyż, Żarnów, część gminy Opoczno położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w kierunku miejscowości Włoszczowa w powiecie opoczyńskim,

— gminy Bolesławiec, Łubnice w powiecie wieruszowskim,

— gminy Mokrsko, Skomlin, Pątnów, Wieluń w powiecie wieluńskim,

w województwie pomorskim:

— gminy Sulęczyno, Stężyca, w powiecie kartuskim,

— gmina Parchowo w powiecie bytowskim,

— gminy Karsin, Kościerzyna i miasto Kościerzyna, Stara Kiszewa w powiecie kościerskim,

— gminy Smołdzino, Ustka, miasto Ustka, część gminy Damnica położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Słupsk- Damnica- Potęgowo, część gminy Radzikowo położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Kobylnica- Słupsk- Damnica, część gminy Kobylnica położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Słupsk – Kobylnica – Widzino do przecięcia z drogą łączącą miejscowości Słonowice – Kończewo, a następnie na południe od tej drogi biegnącej od tego przecięcia oraz dalej na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Słonowice – Kończewo – Kuleszewo – Mielęcino, część gminy Kępice położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łaczącą miejscowości Nowy Żytnik – Osowo- Ciecholub- Darnowo - Tursko, część gminy Główczyce położona na zachód od linii wyznaczonej przez Kanał Klęciński, biegnącą od zachodniej granicy gminy do przecięcia z drogą nr 213, następnie na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 213 biegnącą od tego przecięcia do skrzyżowania z drogą łączącą miejscowości Główczyce – Warblino – Szczypkowice – Michałowo - Stowięcino, dalej na zachód od linii wyznaczonej przez tę drogę biegnącą od skrzyżowania z drogą nr 213 do miejscowości Stowięcino, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Podole Wielkie – Stowięcino – Rzechcino, biegnącą od miejscowości Stowięcino do południowej granicy gminy w powiecie słupskim,

— część miasta powiatowego Słupsk położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą Kobylnica- Słupsk- Damnica,

— gmina Czersk w powiecie chojnickim,

— gminy Borzytuchom, Bytów, Koczygłowy, Trzebielino, część gminy Czarna Dąbrówka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 211 do skrzyżowania się z drogą 212, a następnie od tego skrzyżowania na południowy-wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 212 w powiecie bytowskim,

w województwie dolnośląskim:

— gminy Międzybórz, Syców, część gminy wiejskiej Oleśnica położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr S8, część gminy Dobroszyce położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie oleśnickim,

— gminy Jordanów Śląski, Sobótka, część gminy Żórawina położona na zachód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie wrocławskim,

— część gminy Domaniów położona na południowy zachód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie oławskim,

— gminy Borów i Wiązów w powiecie strzelińskim,

— część gminy Pielgrzymka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 364 do skrzyżowania z drogą w miejscowości Pielgrzymka łączącą miejscowości Wojcieszyn - Pielgrzymka – Proboszczów, a następnie na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pielgrzymka – Proboszczów – Sokołowiec, część gminy wiejskiej Złotoryja położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 364 biegnącą od zachodniej granicy gminy do granicy miasta Złotoryja oraz na południe od linii wyznaczonej od południowo-wschodniej granicy miasta Złotoryja, łączącej miejscowości Złotoryja – Leszczyna – Stanisławów w powiecie złotoryjskim,

— gminy Janowice Wielkie, Mysłakowice, Stara Kamienica, Szklarska Poręba w powiecie karkonoskim, część powiatu miejskiego Jelenia Góra położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 366,

— gminy Bolków, Paszowice, część gminy Męcinka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Leszczyna – Stanisławów - Pomocne - Myślinów – Myślibórz w powiecie jaworskim,

— gminy Dobromierz i Marcinowice w powiecie świdnickim,

— gminy Dzierżoniów, Pieszyce, miasto Bielawa, miasto Dzierżoniów w powiecie dzierżoniowskim,

— gmina Nowa Ruda i miasto Nowa Ruda w powiecie kłodzkim,

— gminy Kamienna Góra, Marciszów i miasto Kamienna Góra w powiecie kamiennogórskim,

w województwie wielkopolskim:

— gminy Koźmin Wielkopolski, Rozdrażew w powiecie krotoszyńskim,

— gminy Dolsk, Książ Wielkopolski w powiecie śremskim,

— gminy Borek Wielkopolski, Gostyń, Piaski, Pogorzela, w powiecie gostyńskim,

— gminy Czerniejewo, Gniezno z miastem Gniezno, Mieleszyn, Niechanowo w powiecie gnieźnieńskim,

— miasto Czarnków, część gminy Czarnków niewymieniona w części III załącznika I, cześć gminy Trzcianka niewymieniona w części III załącznika I, część gminy Lubasz położona na północ od linii wyznacznej przez linię kolejową w powiecie czarnkowsko – trzcianeckim,

— gminy Margonin i Szamocin w powiecie chodzieskim,

— gminy Damasławek, Gołańcz, Wapno, miasto Wągrowiec, część gminy Mieścisko położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190, część gminy Wągrowiec położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190 biegnącej od południowej granicy miasta Wągrowiec do południowej granicy gminy oraz na północ i na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od granicy z gminą Budzyń przez miejscowości Kamienica – Bartodzieje do granicy z miastem Wągrowiec w powiecie wągrowieckim,

— gminy Miłosław, Nekla, Września w powiecie wrzesińskim,

— gmina Dobrzyca w powiecie pleszewskim,

— gminy Odolanów, Przygodzice, Raszków, Sośnie, miasto Ostrów Wielkopolski, część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Sulisław – Łąkociny – Wierzbno i na zachód od miasta Ostrów Wielkopolski oraz część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na wschód od miasta Ostrów Wielkopolski w powiecie ostrowskim,

— gmina Kobyla Góra w powiecie ostrzeszowskim,

— gminy Baranów, Bralin, Perzów, Łęka Opatowska w powiecie kępińskim,

— część powiatu średzkiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Białośliwie, Miasteczko Krajeńskie, Szydłowo, Wysoka w powiecie pilskim,

— gminy Krajenka, Tarnówka, Jastrowie w powiecie złotowskim,

w województwie opolskim:

— część gminy Gogolin położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę A4 w powiecie krapkowickim,

— gmina Rudniki w powiecie oleskim,

— część gminy Grodków położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie brzeskim,

— gminy Łambinowice, Pakosławice, Skoroszyce, część gminy Korfantów położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 407 w powiecie nyskim,

— część gminy Biała położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 407 biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 414 i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 414 biegnącej od tego skrzyżowania do skrzyżowania z drogą nr 409, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 409 biegnącą od tego skrzyżowania do wschodniej granicy gminy w powiecie prudnickim,

— gminy Komprachcice, Prószków, Tarnów Opolski, część gminy Łubniany położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Świerkle – Masów, ulicę Leśną w miejscowości Masów oraz na południe od ulicy Kolanowskiej biegnącej do wschodniej granicy gminy w powiecie opolskim,

— powiat miejski Opole,

— część gminy Strzelce Opolskie położona na południe od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica biegnącej od zachodniej granicy gminy do przecięcia się z ulicą Powstańców Śląskich w miejscowości Kadłub, a następnie na wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Powstańców Śląskich do skrzyżowania z ulicą Piaskową, a następnie na południe i wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Piaskową do granicy gminy, część gminy Izbicko położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości: Raszowa, Krośnica, Borycz do przecięcia z rzeką Jemielnica, a następnie na południe od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica do granicy gminy, cześć gminy Ujazd położona na północ od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie strzeleckim.

w województwie zachodniopomorskim:

— gminy Radowo Małe, Resko, Węgorzyno w powiecie łobeskim,

— gminy Karnice, Płoty, część gminy Gryfice nie wymieniona w części III załącznika w powiecie gryfickim,

— gminy Wolin, Międzyzdroje, Dziwnów, część gmin Kamień Pomorski oraz część gminy Świerzno nie wymieniona w części III załącznika I w powiecie kamieńskim,

— część powiatu miejskiego Świnoujście położona na południe od linii wynaczonej przez rzekę Stara Świna biegnąca od wschodniej granicy gminy do przecięcia z rzeką Świna, a następnie na zachód od linii wyzaczonej przez rzekę Świna biegnącą od przecięcia z linią wyznaczoną przez rzekę Stara Świna do ujścia do morza Bałtyckiego,

— gminy Czaplinek, Drawsko Pomorskie, Złocieniec, część gminy Wierzchowo położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Złocieniec - Mirosławiec w powiecie drawskim,

— gmina Borne Sulinowo w powiecie szczecineck,

w województwie małopolskim:

— gminy Uście Gorlickie, Sękowa w powiecie gorlickim,

— gminy Krynica-Zdrój, Muszyna, Piwniczna-Zdrój w powicie nowosądeckim,

— gminy Czorsztyn, Krościenko nad Dunajcem, Szczawnica w powiecie nowotarskim,

— gminy Radgoszcz, Szczucin w powiecie dąbrowskim,

— część gminy Lisia Góra położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 984 biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżowania się z drogą w kierunku miejscowości Stare Żukowice, następnie od tego skrzyżowania z drogą nr 984 na wschód od linii łączącej miejscowości Stare Żukowice – Zaczarnie - Wola Rzędzińska biegnącej do południowej granicy gminy w powiecie tarnowskim,

w województwie lubelskim:

— część powiatu łukowskiego nie wymieniona w części II załącznika I.

w województwie śląskim:

— gminy Krzepice, Panki, Przystajń, część gminy Wręczyca Wielka położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie kłobuckim,

— gminy Herby, Kochanowice, miasto Lubliniec, część gminy Koszęcin położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Doły - Cieszowa, biegnącą do skrzyżowania z drogą nr 906, a następnie od tego skrzyżowania na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 906 do skrzyżowania się z drogą nr 907, i dalej na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 907 biegnącą od skrzyżowania dróg nr 906 i 907 do południowej granicy gminy w powiecie lublinieckim,

— gmina Krupski Młyn, część gminy Tworóg położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 907 w powiecie tarnogórskim,

— gminy Toszek, Wielowieś w powiecie gliwickim,

w województwie lubuskim:

— powiat słubicki.

6. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen I in der Slowakei:

— the whole district of Nové Zámky except municipalities included in zone II ,

— in the district of Komárno the municipalities of Zlatná na Ostrove, Okoličná na Ostrove, Čalovec, Kameničná, Vrbová nad Váhom, Nesvady, Imeľ,

— the whole district of Ružomberok,

— in the district of Martin, municipalties of Blatnica, Folkušová, Necpaly, Belá-Dulice, Ďanová, Turčianske Jaseno, Záborie, Sklabiňa, Sklabinský Podzámok, Turčianska Štiavnička, Podhradie, Nolčovo, Krpeľany, Šútovo, Turany, Sučany, Turčianske Kľačany, Lipovec,

— in the district of Dolný Kubín, the municipalities of Kraľovany, Žaškov, Jasenová, Vyšný Kubín, Oravská Poruba, Leštiny, Osádka, Malatiná, Chlebnice, Krivá,

— in the district of Tvrdošín, the municipalities of Oravský Biely Potok, Habovka, Zuberec,

— in the district of Žilina, the municipalities of Strečno, Nezbudská Lúčka, Varín, Gbeľany, Mojš, Nededza, Teplička nad Váhom, Kotrčiná Lúka, Žilina, Rosina, Lietavská Lúčka, Lietava, Porúbka, Lietavská Svinná, Zbyňov, Konská, Kľače, Jasenové, Malá Čierna, Veľká Čierna, Podhorie,

— the whole district of Nitra, except municipalities included in part II,

— in the district of Bánovce nad Bebravou, the municipalities of Chudá Lehota, Dolné Naštice, Rybany, Pečeňany, Borčany, Šišov, Libichava, Veľké Hoste, Malé Hoste, Pochabany, Zlatníky, Otrhánky, Veľké Chlievany, Haláčovce, Dvorec, Veľké Držkovce, Cimenná, Malá Hradná,

— in the district of Trenčín, the municipalities of Dubodiel, Veľká Hradná, Trenčianske Jastrabie, Neporadza, Trenčianske Mitice, Mníchova Lehota, Soblahov, Trenčín, Trenčianske Teplice, Trenčianska Teplá,

— in the district of Ilava, the municipalities of Nová Dubnica, Dubnica nad Váhom, Ilava, Horná Poruba, Košecké Podhradie, Košeca, Ladce,

— in the district of Púchov, the municipalities of Mojtín, Beluša,

— in the district of Považská Bystrica, the municipalities of Pružina, Dolný Lieskov, Slopná, Bodiná, Prečín, Počarová, Malé Lednice, Domaniža, Podskalie, Ďurďové, Čelkova Lehota, Sádočné,

— in the district of Nové Mesto nad Váhom, the municipalities of Kálnica, Hôrka nad Váhom, Hrádok, Nová Lehota, Stará Lehota, Modrová,

— in the district of Piešťany, the municipalities of Hubina, Morava nad Váhom, Banka, Ratnovce, Sokolovce, Piešťany, Drahovce,

— in the district of Hlohovec, the municipalities of Jalšové, Horné Otrokovce, Horné Trhovište, Tekoľďany, Dolné Otrokovce, Dolné Trhovište, Merašice, Pastuchov, Kľačany, Sasinkovo.

— the whole district of Gelnica,

— the whole district of Poprad

— the whole district of Spišská Nová Ves,

— the whole district of Levoča,

— the whole district of Kežmarok,

— the whole district of Michalovce, except municipalities included in part II

— the whole district of Medzilaborce

— the whole district of Košice-okolie,

— the whole district of Rožnava,

— the whole city of Košice,

— the whole district of Vranov nad Topľou,

— the whole district of Humenné,

— the whole district of Prešov,

— the whole district of Sabinov,

— the whole district of Svidník,

— the whole district of Stropkov,

— the whole district of Stará Ľubovňa,

— the whole district of Trebišov, except municipalities included in part II

— the whole district of Liptovsky Mikuláš,

— the whole district of Bardejov.

7. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen I in Italien:

Piedmont Region:

— in the province of Alessandria the following Municipalities: Quargnento, Casale Monferrato, Fubine, Altavilla Monferrato, Camino, Cerrina Monferrato, Gabiano, Mombello Monferrato, Moncestino, Solonghello, Villamiroglio, Serralunga di Crea, Ponzano Monferrato,

— in the province of Asti the following Municipalities: Antignano, Celle Enomondo, Revigliasco d'Asti, San Martino Alfieri, Asti, Coazzolo, Costigliole D'asti, Castagnole delle Lanze, Refrancore, Azzano d'Asti, Isola d'Asti, Scurzolengo, Portacomaro, Montemagno Monferrato, Mongardino, Castagnole Monferrato, Vigliano d'Asti, Viarigi, Moncalvo, Grazzano Badoglio, Casorzo, Calliano Monferrato, Grana, Penango,

— in the province of Cuneo the following Municipalities: Govone, Levice, Castelletto Uzzone, Castino, Cossano Belbo, Rocchetta Belbo, Gottasecca, Monesiglio, Camerana, Prunetto, Bosia, Torre Bormida, Mango, Gorzegno, Mombarcaro, Borgomale, Cravanzana, Lequio Berria, Cerreto Langhe, Neive, Trezzo Tinella, Feisoglio, Arguello, Neviglie, Bergolo, Saliceto,

— In the Province of Novara, the following Municiplities: Vinzaglio, Marano Ticino, Mezzomerico, Pombia, Agrate Conturbia, Boca, Bogogno, Borgomanero, Borgo Ticino, Briga Novarese, Castelletto Sopra Ticino, Cavallirio, Comignago, Cressa, Cureggio, Divignano, Fontaneto d'Agogna, Ghemme, Grignasco, Maggiora, Prato Sesia, Romagnano Sesia, Suno, Varallo Pombia, Gattico - Veruno,

— In the Province of Vercelli, the following Municipalities: Carisio, Borgo Vercelli, Alice Castello, Balocco, Borgo d'Ale, Buronzo, Cigliano, Crescentino, Fontanetto Po, Lamporo, Livorno Ferraris, Moncrivello, Palazzolo Vercellese, Rovasenda, Saluggia, San Giacomo Vercellese, Gattinara, Lenta, Lozzolo, Roasio, Serravalle Sesia, Valduggia

— In the Province of Torino, the following Municipalities: Azeglio, Cossano Canavese, Maglione, Verrua Savoia, Settimo Rottaro, Villareggia, Borgomasino, Piverone,

— In the Province of Biella, the following Municipalities: Castelletto Cervo, Cavaglià, Cerrione, Dorzano, Gifflenga, Massazza, Mottalciata, Roppolo, Salussola, Villanova Biellese, Viverone, Zimone, Benna, Brusnengo, Candelo, Cossato, Masserano, Sostegno, Verrone, Villa del Bosco, Lessona.

Liguria Region:

— In the Province of La Spezia, the following Municipalities: Pignone, Levanto, Monterosso al Mare, Riccò del Golfo di Spezia, La Spezia, Bonassola, Vernazza, Riomaggiore, Ameglia, Lerici, Castelnuovo Magra, Luni,

— in the province of Savona the following Municipalities: Pallare, Cosseria, Mallare, Cengio, Altare, Millesimo, Plodio, Roccavignale, Bormida, Rialto, Calice Ligure, Pietra Ligure, Tovo San Giacomo, Magliolo, Loano, Giustenice, Borgio Verezzi

Emilia-Romagna Region:

— in the Province of Piacenza, the following Municipalities: Besenzone, Caorso, San Pietro in Cerro, Cortemaggiore, Villanova sull'Arda, Monticelli D'Ongina.

— in the Province of Parma, the following Municipalities: Soragna, Fontanellato, Parma, Fontevivo, Busseto, Neviano, Traversetolo, Lesignano De' Bagni, Montechiarugolo,

— in the Province of Reggio-Emilia, the following Municipalities: Ventasso, Castelnovo Ne' Monti, Vetto,

Toscana Region:

— In the Province of Massa Carrara, the following Municipalities: Carrara, Casola in Lunigiana, Massa;

— In the Province of Lucca, the following Municipalities: Minucciano, Piazza Al Serchio, Sillano Giuncugnano, Vagli Sotto;

Lombardia Region:

— In the Province of Cremona, the following Municipalities: Pizzighettone, Crotta d'Adda, Agnadello, Bagnolo Cremasco, Capergnanica, Casaletto Ceredano, Casaletto Vaprio, Castelleone, Chieve, Credera Rubbiano, Crema, Cremosano, Dovera, Fiesco, Formigara, Gombito, Madignano, Monte Cremasco, Montodine, Moscazzano, Palazzo Pignano, Pandino, Pieranica, Quintano, Ripalta Arpina, Ripalta Cremasca, Ripalta Guerina, Rivolta D'adda, San Bassano, Spino D'adda, Torlino Vimercati, Trescore Cremasco, Vaiano Cremasco.

— In the Province of Pavia, all Municipalities not included in part II and III.

— In the Province of Milan, the following Municipalities: Albairate, Cassinetta di Lugagnano, Cisliano, Cusago, Cesano Boscone, Bareggio, Settimo Milanese, Corsico, Cornaredo, Sedriano, Milano, Magnago, Arluno, Busto Garolfo, Corbetta, Dairago, San Giorgio su Legnano, Vanzaghello, Santo Stefano Ticino, Vittuone, Villa Cortese, Parabiago, Ossona, Casorezzo, Canegrate, Vizzolo Predabissi, Colturano, Dresano, San Donato Milanese, Tribiano, Mediglia, Pogliano Milanese, Pregnana Milanese, Vanzago, Legnano, San Vittore Olona, Nerviano, Paullo, Pantigliate, Pioltello, Segrate, Rodano, Settala, Peschiera Borromeo,

— In the Province of Lodi, the following Municipalities: Senna Lodigiana, San Rocco al Porto, Somaglia, Guardamiglio, Corno Giovine, Santo Stefano Lodigiano, Caselle Landi, Castelgerundo, Cornovecchio, Maccastorna, San Fiorano, Castelnuovo Bocca d'Adda, Maleo, Fombio, Terranova dei Passerini, Codogno, Meleti, Zelo Buon Persico, Abbadia Cerreto, Bertonico, Castiglione D'adda, Comazzo, Corte Palasio, Crespiatica, Merlino, Turano Lodigiano,

In the Province of Varese, the following Municipalities: Lonate Pozzolo, Cardano al Campo, Ferno, Fagnano Olona, Busto Arsizio, Castellanza, Cassano Magnago, Gallarate, Samarate, Casorate Sempione, Solbiate Olona, Vizzola Ticino, Somma Lombardo, Olgiate Olona.

Calabria Region:

— In Reggio Calabria Province the following Municipalities: Taurianova, Locri, Cittanova, Gerace, Rizziconi, Antonimina, Portigliola, Gioia Tauro, Sant'ilario dello Ionio, Terranova Sappo Minulio, Malochio, Bagnara Calabra, Oppido Mamertina, Palmi, Melicuccà, Ardore, Seminara, Ciminà, Varapodio, San Procopio.

Basilicata Region:

— In Potenza Province the following Municipalities: Marsico Nuovo, Rivello, Sasso di Castalda, Brienza, Moliterno, Grumento Nova, Paterno, Lagonegro, Tramutola.

Campania Region:

— In Salerno Province the following Municipalities: Piaggine, Monte San Giacomo, Tortorella (escluso enclave), Teggiano, Sala Consilina, Valle Dell'angelo, San Giovanni a Piro, Vibonati, San Rufo, Roccagloriosa (escluso enclave), Laurito, Roscigno, Futani, Sapri, Polla, Ispani, Montano Antilia, Novi Velia, Laurino, Cannalonga, Celle di Bulgheria, Cuccaro Vetere, Corleto Monforte, Campora, San Pietro al Tanagro, Sacco, Torraca, Sant'angelo a Fasanella, Santa Marina, Sant'Arsenio, Atena Lucana, Bellosguardo, Pisciotta, Camerota, Centola, San Mauro La Bruca, Vallo Della Lucania, Moio Della Civitella, Ceraso, Ascea.

8. **Tschechien**

Die folgenden Sperrzonen I in Tschechien:

Liberecký kraj:

— v okrese Liberec katastrální území obcí Česká Ves v Podještědí, Druzcov, Chrastná, Jablonné v Podještědí, Janův Důl, Lázně Kundratice, Markvartice v Podještědí, Osečná, Postřelná,Rozstání pod Ještědem, Heřmanice v Podještědí, Hodkovice nad Mohelkou, Jílové u Hodkovic nad Mohelkou, Paceřice, Petrašovice, Radoňovice, Radostín u Sychrova, Vlčetín u Bílé, Záskalí, Žďárek u Sychrova, Bílá u Českého Dubu, Český Dub, Chvalčovice, Kotel, Modlibohov, Smržov u Českého Dubu, Sobákov, Starý Dub, Zábrdí u Osečné,

— v okrese Česká Lípa katastrální území obcí Brniště, Břevniště pod Ralskem, Dubnice pod Ralskem, Hamr na Jezeře, Hlemýždí, Kamenice u Zákup, Luhov u Mimoně, Noviny pod Ralskem, Stráž pod Ralskem, Velenice u Zákup, Velký Grunov, Velký Valtinov, Mařeničky, Mařenice, Krompach, Horní Světlá pod Luží, Dolní Světlá pod Luží, Svor, Naděje, Cvikov, Kunratice u Cvikova, Trávník u Cvikova, Drnovec, Lindava,

— v okrese Jablonec nad Nisou katastrální území obcí Harrachov, Alšovice, Bezděčín u Jablonce nad Nisou, Bohdalovice, Bratříkov, Bzí u Železného Brodu, Dalešice u Jablonce nad Nisou, Desná II, Držkov, Frýdštejn, Haratice, Horská Kamenice, Hrubá Horka, Huť, Chlístov u Železného Brodu, Jenišovice u Jablonce nad Nisou, Jílové u Držkova, Jirkov u Železného Brodu, Jistebsko, Kokonín, Lhotka u Zlaté Olešnice, Líšný, Loužnice, Maršovice u Jablonce nad Nisou, Mukařov u Jablonce nad Nisou, Nová Ves nad Nisou, Odolenovice u Jenišovic, Ondříkovice, Pelíkovice, Plavy, Příchovice u Kořenova, Pulečný, Radčice, Rejdice, Rychnov u Jablonce nad Nisou, Skuhrov u Železného Brodu, Sněhov, Stanový, Střevelná, Šumburk nad Desnou, Velké Hamry, Vlastiboř u Železného Brodu, Vranové I, Vranové II, Vrát, Vrkoslavice, Zásada, Zlatá Olešnice Navarovská, Zlatá Olešnice Semilská, Železný Brod,

— v okrese Semily katastrální území obcí Buřany, Dolní Rokytnice, Františkov v Krkonoších, Horní Rokytnice nad Jizerou, Jablonec nad Jizerou, Jesenný, Paseky nad Jizerou, Rokytno v Krkonoších, Roztoky u Semil, Sklenařice, Stará Ves u Vysokého nad Jizerou, Tříč, Vysoké nad Jizerou,

9. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen I in Griechenland:

— in the regional unit of Kavala:

  — the municipal departments of Keramoti and Chrisoupoli, the community departments of Agiasma, Nea Karia, Piges, Gravouni, Eratino, Perni, Petropigi, Pontolivado and Chrisochori (Nestos Municipality),

  — the municipal departments of Nea Peramos, the community departments of Amisianes, Kokinochoma, Agios Andreas, Eleochori, Eleftheri, Mirtofito, Nea Iraklitsa (Paggaio Municipality),

  — the municipal departments of Kavala, Nea Karvali, Zigos the community departments of Chalkero, Amigdaleonas, Korifes, Krioneri, Palea Kavala, Polistilos and Filipi (Kavala Municipality),

— in the regional unit of Xanthi:

  — the municipal departments of Kimmerion and Xanthi (Xanthi Municipality),

  — the community departments of Satres, Thermes and the municipal departments of Myki, Echinos and Kotyli (Myki Municipality),

— the community departments of Sounio, Avdira, Mandra, Mirodato, Nea Kesani, Koutsos, Magiko, Pigadia, Polisito and Selino, the municipal department of Selero, Genisea and Diomidia (Avdira Municipality),

— the municipal department of Evlalo and the community departments of Avato, Exohi, Erasmio, Maggana and Olvio (Topiros Municipality),

— in the regional unit of Rodopi:

— the municipal department of Komotini and the community departments of Anthochorio, Gratini, Thrylorio, Kalhas, Karydia, Kikidio, Kosmio, Pandrosos, Aigeiros, Meleti, Itea, Sidirades, Stilari and Mega Doukato (in Komotini municipality),

— the municipal department of Organi and the community departments of Dilina, Kinira, Nikites, Plagia, Skaloma, Strofi, Agra, Ardia, Vragia, Dokos, Drosia, Drimi, Esochi, Kato Drosini, Lampro, Neo Kalintirio, Nevra, Omiriko, Passo, Paterma, Ragada, Skiada, Arriana, Darmeni, Fillyra, Ano Drosini, Kehros and (in Arriana municipality),

— the municipal departments of Iasmos, Asomatoi, and the community departments of Sostis, Kerasea, Linos, Megas Postos, Mischos, Amvrosia, Amaxades, Polyanthos (in Iasmos municipality),

— the municipal department of Amaranta and the community department of Nea Santa (in Maroneia Sapon municipality),

— in the regional unit of Evros:

— the municipal departments of Soufli and Mikro Dereio and the community departments of Amorio, Lavara, Dadia, Kyriaki, Mandra, Mavrokklisi, Protokklisi, (in Soufli municipality),

— the municipal departments of Nea Vyssa, Orestiada and the community departments of Galini, Thourio, Neo Chimonio, Milea, Dikaia, Arzos, Elaia, Therapio, Komara, Marasia, Ormenio, Pentalofos, Petrota, Plati, Ptelea, Kyprinos, Zoni, Fulakio, Spilaio, Kavili, Kastanies, Rizia, Sterna, Ampelakia, Valtos, Megali Doxipara, Neochori and Chandras (in Orestiada municipality),

— the municipal departments of Ellinochori, Didymoteixo and the community departments of Asimenio, Isaakio, Petrades, Praggi, Pithio, Sofiko, Asvestades, Karoti, Koufovouno, Kiani, Mani, Sitochori, Alepochori, Asproneri, Metaxades, Vrysika, Doksa, Elafoxori, Ladi, Paliouri and Poimeniko (in Didymoteixo municipality).

— in the regional unit of Kilkis:

— the community departments of Anthofito, Mikrokampos, Neo Agioneri, Paleo Agioneri, Gallikos, Pedino, Mavroneri, Neo Ginekokatsro, Xilokeratea (Kilkis Municipality),

— the municipal departments of Agios Petros and Axiochori (Peonia Municipality),

— in the regional unit of Thessaloniki:

— the community departments of Adam, Nea Kalindia andPetrokerasa (Langadas Municipality),

— the municipal departments of Panorama, and Pilea (Pilaia-Chortiatis Municipality),

— the municipal department of Koufalia, Agios Athanasios, Vathilakos, Gefira, Nea Mesimvria, Prochoma, Adendro, Mikro Monastiri, Chalkidona and the community departments of Agchialos, Xirochori, Valtochori, Eleousa and Partheni (Chalkidona Municipality),

— the municipal departments of Vasilika, Neo Risio, Plagiari, Trilofos, Thermi and the community departments of Agia Paraskevi, Agios Antonios, Livadi, Peristera, Souroti, Tagarades, Kardia, Kato Scholari and Nea Redestos (Thermi municipality),

— the municipal departments of Liti and Oreokastro and the community departments of Nea Filadelfia, Neochorouda, Pentalofos, Mesaio, Melissochori (Oreokastro Municipality),

— the municipal departments of Ampelokipi and Menemeni (Ampelokipi-Menemeni Municipality),

— the municipal departments of Diavata, Kalochori, Nea Magnisia and Sindos (Delta Municipality),

— the municipality of Thessaloniki and the municipal department of Triandria (Thessaloniki Municipality)

— the municipality of Kalamaria (Kalamaria Municipality)

— the municipal department of Evosmos, Eleftherio-Kordelio (Kordelio-Evosmos Municipality)

— the municipal departments of Agios Pavlos, Neapoli, Pefka and Sikies (Neapoli-Sikeon Municipality)

— the municipal departments of Efkarpia, Polichni and Stavroupoli (Pavlos Melas Municipality),

— the municipal departments of Epanomi, Agia Triada, Nei Epivates, Perea, Nea Michaniona and community departments of Mesimeri, Aggelochori and Nea Kerasia (Thermaikos Municipality)

— in the regional unit of Chalkidiki:

— the municipal departments of Megali Panagia, Ierisos and the community departments of Gomati, Pirgadikia, Stratoniki and Stratoni (Aristotelis Municipality),

— the municipal departments of Galatista, Ormilia, Poligiros and the community departments of Vavdos, Galarinos, Doumpia, Geroplatanos, Palaiochora, Riza, Metamorfosi, Agios Prodromos, Vrastama, Palaiokastro, Taxiarhis and Sana (Poligiros Municipality),

— the community department of Metagkitsi (Sithonia Municipality),

— the municipal departments of Nea Kallikratia, Simantra, Nea Triglia and community departments of Agios Pavlos, Lakkoma, Nea Gonia, Nea Silata, Agios Panteleimonas, Eleochori, Krini, Nea Tenedos, Nea Plagia and Petralona (Nea Propontida Municipality),

— in the regional unit of Pella:

— the community departments of Grammatiko, and Flamouria (Edessa Municipality),

— the municipal departments of Kria Vrisi, Pella and the community departments of Akrolimni, Agrosikia, Athira, Ditiko, Nea Pella, Rachona, (Pella Municipality),

— in the regional unit of Imathia:

  — the municipal departments of Kopanos and Naousa and the community departments of Lefkadia, Monospita, Chariesa, Aggelochori, Zervochori, Poliptalanos, Arkochori, Gianakochori, Rodochori, Stenimachos, Episkopi Naousis, Marina (Naousa municipality),

  — the municipal departments of Alexandria, Korifi, Plati and the community departments of Vrisaki, Kampochori, Loutros, Neochori, Nisi, Episkopi, Kavasila, Kefalochori, Xechasmeni, Paleo Skilitsi, Stavros, Agathia, Kipseli, Prodromos, Arachos, Lianovegi, Platanos, Prasinada and Trikala (Alexandria Municipality),

  — the municipal departments of Macrochori, Veria and the community departments of Diavatos, Kouloura, Lykogianni, Nea Nikomideia, Kato Vermio, Agia Marina, Agios Georgios, Patrida, Trilofos and Fitia (Veria Municipality)

— in the regional unit of Kozani:

  — the municipal department of Ptolemaida and the community departments of Agios Christoforos, Ermakia, Kariochori, Spilia, Anatoliko, Komnina, Mesovouno, Pirgi, Vlasti, Anarrachi, Ardassa, Emporio, Milochori, Asvestopetra, Pentavrysos, Kardia, Komanos, Mavropigi, Pteleonas and Proastio (Eordea Municipality),

  — the community departments of Livera, Pontokomi, Sideras, Kleitos, Exohi and Charavgi (Kozani Municipality)

  — the municipal department of Galatini and the community departments of Sisani, Eratira, Namata, Pelekanos, Driovouni, Molocha, Platania, Simantro and Dragatsia (Voio Municipality),

— in the regional unit of Florina:

  — the community departments of Antigono, Farangi, Maniaki, Pelargos (Aminteo Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

  — the municipal departments of Mesopotamia, Maniaki, Kastoria and the community departments of Korisos, Lithia, Melisotopos, Metamorfosi, Oxia, Polikeraso, Sidirochori, Tichio, Avgi, Koromilia, Lefki, Omorfoklissia, Pentavriso, Tsakoni, Chiliodenro, Agia Kiriaki, Kalochori, Inoi, Pteria, Agios Antonios, Gavros, Kranionas, Mavrokampos, Chalara, Dispilio, Mavrochori and the community departments of Dendrochori and Ieropigi (Kastoria Municipality),

  — the community departments of Polianemo, Dipotamia, Komninades, Chionado, Kotili, Kipseli, Nestorio, Ptelea, Eptachori, Chrisi and Gramos (Nestorio Municipality),

  — the municipal departments of Argos Orestiko and the community departments of Ampelokipoi, Vogatsiko, Germa, Kostarazi, Militsa, Vrachos, Kastanofito, Lagka, Lakkomata, Melanthio and Spilea (Orestidos Municipality).

— in the regional unit of Ioannina:

  — the community departments of Agios Minas, Aristi, Elafotopos, Mesovouni, Monodendri, Vradeto, Vrisochori, Kapesovo, Koukouli, Tsepelovo and Papigko (Zagori Municipality),

  — the community departments of Ligopsas, Soulopoulo, Dafnofito, Karitsa, Vrosina, Zaloggo, Vatatades, Vlachatano, Vasilopoulo, Raiko, Zitsa, Lithino, Aetopetra Dodonis, Voutsaras, Vrisoula, Gkrimpovo, Granitsopoula, Despotiko, Ekklisochori, Kalochori, Rizo and Fotino (Zitsa Municipality),

— the municipal departments of Konitsa and the community departments of Agia Varvara, Agia Paraskevi, Aetopetra Konitsas, Aidonochori, Amarantos, Ganadio, Elefthero, Exochi, Iliorachi, Kavasila, Kallithea, Klidonia, Mazi, Melissopetra, Molista, Molivdoskepastos, Monastiri, Nikanoras, Pades, Paleoselli, Pigi, Pournia, Pirgos, Asimochori, Vourmpiani, Gorgopotamos, Drosopigi, Kastanea, Kefalochori, Lagkada, Oxia, Plagia, Plikati, Pirsogianni, Chionades and the community departments of Aetomilitsa and Fourka (Konitsa Municipality),

— the community departments of Areti, Vrontismeni, Ieromnimi, Katarraktis, Kouklii, Mazaraki, Mavronoros, Parakalamos, Repetista, Riachovo, Sitaria, Agios Kosmas, Vasiliko, Kakolakkos, Kato Meropi, Kefalovriso, Meropi, Paleopirgos, Roupsia, Oreokastro, Agia Marina, Argirochori, Vissani, Delvinaki, Kastaniani, Kerasovo, Krioneri, Ktismata, Limni, Mavropoulo, Orinos Xirovaltos, Peristeri, Pontikates, Stratinista, Teriachi, Faraggi, Charavgi, Ano Ravenia, Geroplatanos, Doliana, Kalpaki, Kato Ravenia, Mavrovouni, Negrades, Chrisorrachi, Dimokori, Lavdani, Dolo, Drimades, Pogoniani and Stavroskiadi (Pogoni Municipality).

— in the regional unit of Thesprotia:

— the municipal departments of Igoumenitsa and the community departments of Agia Marina, Dramesa, Koritiani, Agios Vlasios, Grekochori, Kastri, Kriovrisi, Ladochori, Mavroudi, Nea Selefkia, Geroplatanos, Drimitsa, Parapotamos and Plataria (Igoumenitsa Municipality),

— the community departments of Pente Ekklisies, Plakoti and Polidroso (Souli Municipality),

— the municipal department of Filiates and the community departments of Asprokklisi, Kestrini, Ragio, Sagiada, Smertos, Agios Nikolaos, Agii Pantes, Aetos, Ampelonas, Anavrito, Achladia, Vavouri, Vrisella, Gardiki, Giromeri, Gola, Kallithea Filiaton, Kato Xechoro, Keramitsa, Kerasochori, Kefalochori, Kokkinia, Kokkinolithari, Kouremadi, Krioneri, Kiparisso, Leptokaria, Lia, Lista, Malouni, Milea, Xechoro, Paleokklisi, Paleochori, Palampas, Pigadoulia, Plaisio, Platanos, Raveni, Rizo, Sideri, Trikorifo, Tsamantas, Faneromeni, Finiki and Charavgi (Filiates Municipality).

10. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen I in Kroatien:

Brodsko-posavska županija:

— općina Donji Andrijevci

— općina Oprisavci

— općina Sikirevci

— općina Slavonski Šamac

— općina Velika Kopanica

— općina Vrpolje

Osječko-baranjska županija:

— Grad Đakovo, naselje Široko Polje

— općina Antunovac

— općina Drenje

— općina Satnica Đakovačka

— općina Trnava

— općina Levanjska Varoš

- — općina Čepin
- — općina Ernestinovo
- — općina Gorjani
- — općina Vladislavci
- — općina Vuka
- — općina Punitovci
- — općina Šodolovci, naselja Palača i Silaš
- — Grad Belišće:
  - — naselje Gorica Valpovačka
  - — naselje Veliškovci
  - — naselje Tiborjanci
  - — naselje Bocanjevci
- — Općina Bilje:
  - — naselje Vardarac
  - — naselje Bilje
  - — naselje Lug
  - — naselje Kozjak
  - — naselje Kopačevo
  - — naselje Podunavlje
  - — naselje Zlatna Greda
  - — naselje Tikveš
- — Općina Bizovac:
  - — naselje Bizovac
  - — naselje Habjanovci
  - — naselje Cret Bizovački
  - — naselje Brođanci
  - — naselje Novaki Bizovački
  - — naselje Selci
- — Grad Donji Miholjac
  - — naselje Sveti Đurađ
  - — naselje Podgajci Podravski
- — Općina Draž:
  - — naselje Podolje
  - — naselje Topolje
  - — naselje Gajić

- naselje Duboševica
- naselje Batina
- naselje Draž

— Općina Kneževi Vinogradi:

- naselje Jasenovac
- naselje Kotlina
- naselje Kneževi Vinogradi
- naselje Sokolovac
- naselje Mirkovac
- naselje Suza
- naselje Zmajevac

— Općina Marijanci:

- naselje Čamagajevci
- naselje Črnkovci
- naselje Marijanci
- naselje Marjanski Ivanovci
- naselje Kunišinci
- naselje Bočkinci
- naselje Brezovica

— Grad Osijek:

- grad Osijek
- naselje Josipovac
- naselje Višnjevac
- naselje Tvrđavica
- naselje Podravlje
- naselje Briješće
- naselje Brijest
- naselje Klisa
- naselje Nemetin
- naselje Sarvaš
- naselje Tenja

— Općina Popovac:

- naselje Kneževo
- naselje Branjina

— Grad Valpovo:

— naselje Harkanovci

— naselje Zelčin

— Vukovarsko-srijemska županija

— općina Tordinci, naselje Korog

11. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen I in Litauen:

— Joniškio rajono savivaldybės: Gaižaičių, Gataučių, Kriukių, Rudiškių, Žagarės seniūnijos,

— Ignalinos rajono savivaldybės: Ceikinių, Dūkšto, Ignalinos, Ignalinos miesto, Kazitiškio sen. rytinė dalis nuo 102 kelio, Linkmenų, Naujojo Daugėliškio, Mielagėnų, Rimšės, Tverečiaus, Vidiškių seniūnijos.

— Panevėžio miesto savivaldybė,

— Panevėžio rajono savivaldybės: Krekenavos seniūnijos vakarinė dalis nuo Nevėžio upės, Naujamiesčio seniūnija.

TEIL II

1. **Bulgarien**

Die folgenden Sperrzonen II in Bulgarien:

— the whole region of Haskovo,

— the whole region of Yambol,

— the whole region of Stara Zagora,

— the whole region of Pernik,

— the whole region of Kyustendil,

— the whole region of Plovdiv,

— the whole region of Pazardzhik,

— the whole region of Smolyan,

— the whole region of Dobrich,

— the whole region of Sofia city,

— the whole region of Sofia Province,

— the whole region of Blagoevgrad,

— the whole region of Razgrad,

— the whole region of Kardzhali,

— the whole region of Burgas,

— the whole region of Varna,

— the whole region of Silistra,

— the whole region of Ruse,

— the whole region of Veliko Tarnovo,

— the whole region of Pleven,

— the whole region of Targovishte,

— the whole region of Shumen,

— the whole region of Sliven,

— the whole region of Vidin,

— the whole region of Gabrovo,

— the whole region of Lovech,

— the whole region of Montana,

— the whole region of Vratza.

2. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen II in Deutschland:

Bundesland Brandenburg:

— Landkreis Spree-Neiße:

  — Gemeinde Schenkendöbern mit einem Teil der Gemarkung Groß Gastrose,

  — Gemeinde Guben mit Teilen der Gemarkungen Schlagsdorf und Guben,

  — Gemeinde Jänschwalde mit Teilen der Gemarkung Grießen,

  — Stadt Forst mit Teilen der Gemarkungen Horno, Briesnig, Bohrau, Naundorf, Forst (Lausitz), Groß Bademeusel und Klein Bademeusel,

  — Gemeinde Neiße-Malxetal mit einem Teil der Gemarkung Järischke,

  — Gemeinde Jämlitz-Klein Düben mit der Gemarkung Klein Düben und Teilen der Gemarkung Jämlitz,

  — Gemeinde Tschernitz mit der Gemarkung Wolfshain und einem Teil der Gemarkung Tschernitz,

  — Gemeinde Döbern mit Teilen der Gemarkung Döbern,

  — Gemeinde Felixsee mit Teilen der Gemarkungen Bohsdorf, Klein Loitz, Friedrichshain und Reuthen,

  — Gemeinde Spremberg mit der Gemarkung Lieskau und Teilen der Gemarkungen Schönheide, Graustein, Spremberg, Terpe, Pulsberg und Jessen,

  — Gemeinde Welzow mit Teilen der Gemarkungen Haidemühl und Proschim,

— Landkreis Uckermark:

  — Gemeinde Angermünde mit den Gemarkungen Crussow, Stolpe, Gellmersdorf, Neukünkendorf, Bölkendorf, Herzsprung, Schmargendorf und den Gemarkungen Angermünde südlich und südöstlich der B2 und Dobberzin südlich der B2,

  — Stadt Schwedt/Oder mit den Gemarkungen Criewen, Zützen, Schwedt, Stendell, Kummerow, Kunow, Vierraden, Blumenhagen, Oderbruchwiesen, Enkelsee, Gatow, Hohenfelde, Schöneberg, Flemsdorf und der Gemarkung Felchow östlich der B2, Berkholz-Meyenburg, Landin südlich der B2 und Jamikow,

  — Gemeinde Pinnow südlich und östlich der B2,

— Gemeinde Casekow mit der Gemarkung Woltersdorf und den Gemarkungen Biesendahlshof und Casekow östlich der L272 und südlich der L27,

— Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow mit der Gemarkung Groß Pinnow und der Gemarkung Hohenselchow südlich der L27,

— Gemeinde Gartz (Oder) mit der Gemarkung Friedrichsthal, der Gemarkung Geesow östlich der B2 und den Gemarkungen Gartz und Hohenreinkendorf südlich der L27 und der B2 bis Kastanienallee, dort links abbiegend dem Schülerweg folgend bis Höhe Bahnhof, von hier in östlicher Richtung den Salveybach kreuzend bis zum Tantower Weg, diesen in nördlicher Richtung bis zu Stettiner Straße, diese weiter folgend bis zur B2, dieser in nördlicher Richtung folgend,

— Gemeinde Mescherin mit der Gemarkung Mescherin, der Gemarkung Neurochlitz östlich der B2 und der Gemarkung Rosow nördlich der K 7311,

— Landkreis Oberspreewald-Lausitz:

— Gemeinde Neu-Seeland mit der Gemarkung Lieske,

— Gemeinde Senftenberg,

— Gemeinde Schipkau mit der Gemarkung Hörlitz,

— Landkreis Märkisch Oderland:

— Gemeinde Bleyen-Genschmar mit Teilen der Gemarkungen Bleyen und Genschmar,

— Gemeinde Letschin mit Teilen der Gemarkungen Zelliner Loose, Mehrin Graben, Ortwig Graben, Sophienthal, Kienitz und Groß Neuendorf,

Bundesland Sachsen:

— Landkreis Bautzen,

— Gemeinde Crostwitz mit den Gemarkungen Horka, Crostwitz, Caseritz, Prautitz,

— Gemeinde Elsterheide,

— Gemeinde Großdubrau mit den Gemarkungen Commerau/G, Göbeln, Jetscheba, Kauppa,

— Gemeinde Königswartha,

— Gemeinde Lohsa,

— Gemeinde Malschwitz mit den Gemarkungen Halbendorf/Spree, Lieske, Neudorf/Spree,

— Gemeinde Nebelschütz mit der Gemarkung Piskowitz,

— Gemeinde Neschwitz,

— Gemeinde Oßling,

— Gemeinde Puschwitz,

— Gemeinde Räckelwitz,

— Gemeinde Radibor mit den Gemarkungen Brohna, Droben, Lippitsch, Lomske/M, Luppa, Milkel, Quoos, Radibor,

— Gemeinde Ralbitz-Rosenthal,

— Gemeinde Spreetal,

- Gemeinde Stadt Bernsdorf,
- Gemeinde Stadt Hoyerswerda,
- Gemeinde Stadt Lauta,
- Gemeinde Stadt Wittichenau,

— Landkreis Görlitz,

- Gemeinde Boxberg/O.L.,
- Gemeinde Gablenz,
- Gemeinde Groß Düben,
- Gemeinde Krauschwitz i. d. O.L. westlich des Verlaufes der B115 bis Bautzener Straße (B156), S123 (Geschwister-Scholl-Straße) bis Muskauer Straße, B115 (Görlitzer Straße) in südliche Richtung,
- Gemeinde Kreba-Neudorf nordwestlich des Verlaufes der Verbindungsstraße Neuliebel - Tschernske, nordwestlich der Dorfstraße über Lindenstraße bis zur Kreuzung der S153 in Kreba-Neudorf (Boxberger Straße), westlich des weiteren Verlaufes der S153 in südlicher Richtung bis zur Kreuzung der S121, westlich des Verlaufes der S121 in südliche Richtung,
- Gemeinde Rietschen westlich des Verlaufes der B115 von Norden kommend bis zum Abzweig der S131 in Rietschen, nordwestlich der S131 von Rietschen bis zum Abzweig der Verbindungsstraße Neuliebel - Tschernske, nordwestlich der Verbindungsstraße Neuliebel - Tschernske in südwestliche Richtung,
- Gemeinde Schleife,
- Gemeinde Stadt Bad Muskau westlich des Verlaufes der B115 von der Landesgrenze bis Kreuzung Weinbergweg,
- Gemeinde Stadt Weißwasser/O.L.,
- Gemeinde Trebendorf,
- Gemeinde Weißkeißel westlich des Verlaufes der B115,

Bundesland Hessen:

— Landkreis Groß-Gerau:

- Stadt Kelsterbach,
- Stadt Rüsselsheim,
- Stadt Raunheim,
- Gemeinde Bischofsheim,
- Stadt Ginsheim-Gustavsburg,
- Gemeinde Trebur,
- Gemeinde Nauheim,
- Stadt Mörfelden-Walldorf,
- Gemeinde Büttelborn,
- Stadt Groß-Gerau,
- Stadt Riedstadt,
- Stadt Gernsheim,

- Gemeinde Biebesheim am Rhein,
- Gemeinde Stockstadt am Rhein

— Landkreis Bergstraße:

- Stadt Heppenheim (Bergstraße),
- Stadt Lampertheim,
- Gemeinde Lautertal (Odenwald),
- Stadt Viernheim,
- Stadt Lindenfels,
- Gemeinde Mörlenbach,
- Teile der Gemeinde Fürth,
- Gemeinde Rimbach,
- Teile der Gemeinde Grasellenbach,
- Gemeinde Birkenau,
- Gemeinde Gorxheimertal,
- Gemeinde Abtsteinach,
- Teile der Gemeinde Wald-Michelbach,
- Gemeinde Groß-Rohrheim,
- Stadt Zwingenberg,
- Stadt Bensheim,
- Gemeinde Einhausen,
- Gemeinde Biblis,
- Stadt Lorsch,
- Stadt Bürstadt,

— Landkreis Main-Taunus-Kreis:

- Gemeinde Hochheim am Main,
- Stadt Flörsheim,
- Stadt Hattersheim,
- Gemeinde Kriftel,
- Teile der Stadt Hofheim am Taunus,

— Landkreis Offenbach:

- Teile der Stadt Neu-Isenburg,
- Stadt Langen,
- Gemeinde Egelsbach,
- Teile der Stadt Dreieich,
- Teile der Stadt Rödermark,

- Stadt Darmstadt:
  - Stadtteil Darmstadt-Arheilgen,
  - Stadtteil Darmstadt-Kranichstein,
  - Stadtteil Darmstadt-Ost,
  - Stadtteil Darmstadt-Wixhausen,
  - Stadtteil Darmstadt-Nord,
  - Stadtteil Darmstadt-Mitte,
  - Stadtteil Darmstadt-Bessungen,
  - Stadtteil Darmstadt-Eberstadt,
  - Stadtteil Darmstadt-West,
- Landkreis Darmstadt-Dieburg:
  - Gemeinde Messel,
  - Stadt Dieburg,
  - Gemeinde Roßdorf,
  - Gemeinde Groß-Zimmern,
  - Stadt Reinheim,
  - Stadt Groß-Bieberau,
  - Gemeinde Fischbachtal,
  - Gemeinde Modautal,
  - Teile der Stadt Groß-Umstadt,
  - Teile der Gemeinde Eppertshausen,
  - Teile der Gemeinde Münster (Hessen),
  - Teile der Stadt Babenhausen,
  - Teile der Gemeinde Otzberg,
  - Stadt Ober-Ramstadt,
  - Gemeinde Mühltal,
  - Gemeinde Seeheim-Jugenheim,
  - Gemeinde Erzhausen,
  - Stadt Weiterstadt,
  - Stadt Griesheim,
  - Gemeinde Alsbach-Hähnlein,
  - Gemeinde Bickenbach,
  - Stadt Pfungstadt,

- Stadt Frankfurt am Main:
  - Stadtteil Sindlingen,
  - Stadtteil Zeilsheim,
  - Teile des Stadtteils Höchst,
  - Teile des Stadtteils Unterliederbach,
  - Teile des Stadtteils Schwanheim,
- Stadt Wiesbaden:
  - Ortsbezirk Wiesbaden-Biebrich,
  - Ortsbezirk Mainz-Amöneburg,
  - Ortsbezirk Mainz-Kastel,
  - Ortsbezirk Wiesbaden-Erbenheim,
  - Ortsbezirk Wiesbaden-Delkenheim,
  - OrtsbezirkWiesbaden-Nordenstadt,
  - OrtsbezirkWiesbaden-Breckenheim,
  - Ortsbezirk Wiesbaden-Igstadt,
  - OrtsbezirkWiesbaden-Mitte,
  - Ortsbezirk Wiesbaden-Rheingauviertel,
  - Ortsbezirk Wiesbaden-Südost,
  - Ortsbezirk Wiesbaden-Westend,
  - Ortsbezirk Mainz-Kostheim,
  - Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim,
  - Ortsbezirk Wiesbaden-Frauenstein,
  - Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt,
  - Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Auringen,
  - Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Klarenthal,
  - Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Kloppenheim,
  - Ortsbezirk Wiesbaden-Schierstein,
  - Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg,
  - Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach,
  - Teile des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordost,
- Landkreis Odenwaldkreis:
  - Teile der Gemeinde Brensbach,
  - Gemeinde Fränkisch-Crumbach,
  - Teile der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald),

— Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis:

  — Teile der Gemeinde Schlangenbad,

  — Teile der Gemeinde Taunusstein,

  — Teile der Gemeinde Bad Schwalbach,

  — Gemeinde Eltville am Rhein,

  — Gemeinde Kiedrich,

  — Teile der Gemeinde Oestrich-Winkel,

  — Teile der Gemeinde Geiseheim,

  — Gemeinde Walluf,

Bundesland Rheinland-Pfalz:

— Stadt Mainz

— Landkreis Mainz-Bingen:

  — Stadt Bingen, Naturschutzgebiet-7300-019 „Fulderaue-Ilmenaue“,

  — Gemeinde Budenheim,

  — Stadt Gau-Algesheim,

  — Gemeinde Schwabenheim an der Selz,

  — Stadt Ingelheim am Rhein,

  — Gemeinde Dolgesheim,

  — Gemeinde Dorn-Dürkheim,

  — Gemeinde Hahnheim,

  — Gemeinde Hillesheim,

  — Gemeinde Klein-Winternheim,

  — Gemeinde Nieder-Olm (östlich der A63),

  — Gemeinde Ober-Olm (östlich der A63),

  — Gemeinde Sörgenloch,

  — Gemeinde Undenheim,

  — Gemeinde Weinolsheim,

  — Gemeinde Zornheim,

  — Gemeinde Bodenheim,

  — Gemeinde Dalheim,

  — Gemeinde Dexheim,

  — Gemeinde Dienheim,

  — Gemeinde Eimsheim,

  — Gemeinde Friesenheim,

  — Gemeinde Gau-Bischofsheim,

- Gemeinde Guntersblum,
- Gemeinde Harxheim,
- Gemeinde Köngernheim,
- Gemeinde Lörzweiler,
- Gemeinde Ludwigshöhe,
- Gemeinde Mommenheim,
- Gemeinde Nackenheim,
- Stadt Nierstein,
- Stadt Oppenheim,
- Gemeinde Selzen,
- Gemeinde Uelversheim,
- Gemeinde Wintersheim,

— Landkreis Alzey-Worms:

- Gemeinde Bechtolsheim,
- Gemeinde Dittelsheim-Heßloch,
- Gemeinde Framersheim,
- Gemeinde Frettenheim,
- Gemeinde Gau-Odernheim,
- Gemeinde Monzernheim,
- Gemeinde Westhofen,
- Gemeinde Alsheim,
- Gemeinde Bechtheim,
- Gemeinde Mettenheim,
- Gemeinde Osthofen,
- Stadt Worms,
- Gemeinde Eich,
- Gemeinde Gimbsheim,
- Gemeinde Hamm am Rhein,

— Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis:

- Stadt Ludwighafen a. Rh. (BASF Werksgelände, bebaute Ortslage Oppau, Stadtteil Edigheim),
- Gemeinde Beindersheim,

- Gemeinde Bobenheim-Roxheim,
- Stadt Frankenthal (Pfalz) (bebaute Flächen und östlich davon gelegene Freiflächen),
- Gemeinde Großniedesheim,
- Gemeinde Kleinniedesheim,

Bundesland Baden-Württemberg:

- Stadt Mannheim,
- Landkreis Rhein-Neckar-Kreis:
  - Gemeinde Laudenbach,
  - Stadt Hemsbach,
  - Stadt Weinheim,
  - Gemeinde Heddesheim,
  - Gemeinde Hirschberg,
  - Gemeinde Ilvesheim,
  - Stadt Ladenburg,
  - Stadt Schriesheim,
  - Gemeinde Wilhelmsfeld,
  - Gemeinde Heiligkreuzsteinach,
  - Gemeinde Dossenheim,
  - Gemeinde Edingen-Neckarhausen,

Bundesland Nordrhein-Westfalen:

- Kreis Olpe:
  - Teile der Hansestadt Attendorn,
  - Teile der Gemeinde Finnentrop,
  - Teile der Gemeinde Kirchhundem,
  - Teile der Stadt Lennestadt,
  - Teile der Stadt Olpe,
- Hochsauerlandkreis:
  - Teile der Gemeinde Eslohe (Sauerland),
  - Teile der Stadt Schmallenberg,
- Kreis Siegen-Wittgenstein:
  - Teile der Stadt Bad Berleburg,
  - Teile der Gemeinde Erndtebrück,
  - Teile der Stadt Hilchenbach,
  - Teile der Stadt Netphen.

3. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen II in Estland:

— Eesti Vabariik (välja arvatud Hiiu maakond ja III taseme piirangutsooni piirkonnad).

4. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen II in Lettland:

— Aizkraukles novads,

— Alūksnes novads,

— Augšdaugavas novads,

— Ādažu novads,

— Balvu novads,

— Bauskas novada Bārbeles, Brunavas, Ceraukstes, Gailīšu, Iecavas pagasta daļa uz Ziemeļiem no dzelzceļa līnijas Krustpils-Jelgava, Īslīces, Kurmenes, Rundāles, Skaistkalnes, Stelpes, Svitenes, Valles, Vecsaules un Vecumnieku pagastiem un Viesturu pagasta daļa uz Rietumiem no autoceļa V1038 un Bauskas pilsēta,

— Cēsu novads,

— Dienvidkurzemes novada Aizputes, Cīravas, Lažas, Durbes, Dunalkas, Tadaiķu, Vecpils, Bārtas, Sakas, Bunkas, Priekules, Gramzdas, Kalētu, Virgas, Dunikas, Vaiņodes, Gaviezes, Grobiņas, Rucavas, Vērgales, Medzes, Embūtes, Kalvenes, Kazdangas pagasts, Nīcas pagasta daļa uz dienvidiem no apdzīvotas vietas Bernāti, autoceļa V1232, A11, V1222, Bārtas upes, Aizputes, Durbes, Pāvilostas, Priekules, Grobiņas pilsēta,

— Dobeles novada Annenieku, Augstkalnes, Auru, Bēnes, Bērzes pagasta daļa uz Ziemeļrietumiem no Bērzes un Ālaves upes, Bikstu, Bukaišu, Īles, Krimūnu pagasta daļa uz Rietumiem no Ālaves upes, Lielauces, Naudītes, Penkules, Tērvetes, Ukru, Vecauces, Vītiņu, Zebrenes pagasts, Jaunbērzes pagasta daļa uz austrumiem no autoceļa, kas iet caur apdzīvotu vietu Mežinieki, Jaunbērze, gar Galiņi, Druvas, Lieldegaiņi, Mazdegaiņi, Puriņi, autoceļa P102, Dobeles, Auces pilsēta,

— Gulbenes novads,

— Jelgavas novada Cenu, Elejas, Jaunsvirlaukas pagasta daļa uz Dienvidrietumiem no autoceļa V1038 un uz Ziemeļrietumiem no Īslīces upes, Kalnciema, Lielplatones, Līvbērzes pagasta daļa uz Ziemeļiem no Bērzes upes, Ozolnieku, Platones pagasta daļa uz Austrumiem no autoceļa A8 līdz autoceļam V1085, uz Dienvidaustrumiem no autoceļa V1085, Salgales pagasta daļa uz Rietumiem no Lielupes, uz Ziemeļiem no autoceļa V1008 un uz Rietumiem no Garozas upes, Sesavas, Valgundes, Vilces un Vircavas pagasts,

— Jēkabpils novads,

— Krāslavas novads,

— Kuldīgas novads,

— Ķekavas novads,

— Limbažu novads,

— Līvānu novads,

— Ludzas novads,

— Madonas novads,

— Mārupes novads,

— Ogres novads,

— Olaines novads,

— Preiļu novads,

— Rēzeknes novads,

— Ropažu novada Garkalnes, Ropažu pagasts, Stopiņu pagasta daļa, kas atrodas uz austrumiem no autoceļa V36, P4 un P5, Acones ielas, Dauguļupes ielas un Dauguļupītes, Vangažu pilsēta,

— Salaspils novads,

— Saldus novads,

— Saulkrastu novads,

— Siguldas novads,

— Smiltenes novads,

— Talsu novads,

— Tukuma novada Cēres, Engures, Jaunpils, Jaunsātu, Kandavas, Lapmežciema, Matkules, Pūres, Sēmes, Smārdes, Tumes, Vānes, Viesatu, Zantes, Zemītes, Zentenes pagasts, Irlavas pagasta daļa uz rietumiem no autoceļa P104, Degoles pagasta daļa uz rietumiem no autoceļa P104, uz ziemeļiem no autoceļa V1455, Slampes pagasta daļa uz ziemeļiem no autoceļa V1455, A10, uz austrumiem no autoceļa V1446 līdz Likaušķu str., Kandavas, Tukuma pilsēta,

— Valkas novads,

— Valmieras novads,

— Ventspils novads,

— Daugavpils valstspilsētas pašvaldība,

— Jelgavas valstspilsētas pašvaldības daļa uz Ziemeļiem no Miera un Platones ielas, uz Austrumiem no Salnas ielas līdz Šauļu rampai un Tērvetes ielai, uz Ziemeļaustrumiem no Augstkalnes, Mārtiņa, Dambja, Aspazijas, Satiksmes, Ganību ielas , 2. Līnijas, Meža ceļa, Šūmaņu ceļa.

— Jūrmalas valstspilsētas pašvaldība,

— Rēzeknes valstspilsētas pašvaldība,

— Rīgas valstspilsētas pašvaldība.

5. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen II in Litauen:

— Alytaus miesto savivaldybė,

— Alytaus rajono savivaldybė,

— Anykščių rajono savivaldybė,

— Akmenės rajono savivaldybė,

— Birštono savivaldybė,

— Biržų miesto savivaldybė,

— Biržų rajono savivaldybė,

— Druskininkų savivaldybė,

— Elektrėnų savivaldybė,

— Ignalinos rajono savivaldybės: Didžiasalio seniūnija,

— Jonavos rajono savivaldybė,

— Joniškio rajono savivaldybės: Kepalių seniūnija,

— Jurbarko rajono savivaldybė,

— Kaišiadorių rajono savivaldybė,

— Kalvarijos savivaldybė,

— Kauno miesto savivaldybė,

— Kauno rajono savivaldybė,

— Kazlų rūdos savivaldybė,

— Kelmės rajono savivaldybės: Kelmės apylinkių, Kelmės, Kražių, Kukečių, Liolių, Pakražančio, Šaukėnų, Užvenčio, Vaiguvos seniūnijos,

— Kėdainių rajono savivaldybė,

— Klaipėdos rajono savivaldybė,

— Kupiškio rajono savivaldybė,

— Kretingos rajono savivaldybė,

— Lazdijų rajono savivaldybė,

— Mažeikių rajono savivaldybė,

— Molėtų rajono savivaldybė,

— Marijampolės savivaldybė,

— Pagėgių savivaldybė,

— Pakruojo rajono savivaldybė,

— Panevėžio rajono savivaldybės: Krekenavos seniūnijos rytinė dalis nuo Nevėžio upės, Karsakiškio, Miežiškių, Pajstrio, Panevėžio, Ramygalos, Raguvos, Smilgių, Upytės, Vadoklių, Velžio seniūnijos

— Palangos miesto savivaldybė,

— Pasvalio rajono savivaldybė,

— Radviliškio rajono savivaldybės: Aukštelkų, Baisogalos, Pakalniškių, Radviliškio miesto, Radviliškio, Sidabravo, Skėmių, Šeduvos miesto, Šiaulėnų seniūnijos,

— Rietavo savivaldybė,

— Prienų rajono savivaldybė,

— Plungės rajono savivaldybė,

— Raseinių rajono savivaldybės: Ariogalos miesto, Ariogalos, Betygalos, Girkalnio, Kalnujų, Nemakščių, Pagojukų, Paliepių, Raseinių miesto, Raseinių, Viduklės seniūnijos,

— Rokiškio rajono savivaldybė,

— Skuodo rajono savivaldybė,

— Šakių rajono savivaldybė,

— Šalčininkų rajono savivaldybė,

— Šiaulių miesto savivaldybė,

— Šiaulių rajono savivaldybės: Bubių, Ginkūnų, Gruzdžių, Kairių, Kuršėnų kaimiškoji, Kuršėnų miesto, Kužių, Meškuičių, Raudėnų, Šakynos seniūnijos ir Šiaulių kaimiškosios seniūnijos Aleksandrijos, Andrijavos, Aukštelkės, Beržynės, Bridų, Dainų, Daušiškių, Einoraičių, Gastyniškių, Gegužių, Giedrių, Gilvydžių, Juodinkių, Juozapaičių, Jurgeliškių, Kadugių, Karpiškių, Kėblių, Kuprių, Kušlambalio, Lieporių, Lingailių, Mėmlaukių, Meškiškės, Normančių, Pailių, Paitaičių, Pakapės, Pakarčiūnų, Pumpučių, Raizgių, Rėkyvos, Sirvučių, Sutkūnų, Šlepkių, Sukių, Toliočių, Vaiksnėgalos, Vaiksnėgališkės, Verdulių, Verduliukų, Vijolių, Vileikių, Vinkšnėnų, Voveriškių, Žaliūkių, Žylakių kaimai,

— Šilutės rajono savivaldybė,

— Širvintų rajono savivaldybė,

— Šilalės rajono savivaldybė,

— Švenčionių rajono savivaldybė,

— Tauragės rajono savivaldybė,

— Telšių rajono savivaldybė,

— Trakų rajono savivaldybė,

— Ukmergės rajono savivaldybė,

— Utenos rajono savivaldybė,

— Varėnos rajono savivaldybė,

— Vilkaviškio rajono savivaldybė,

— Vilniaus miesto savivaldybė,

— Vilniaus rajono savivaldybė,

— Visagino savivaldybė,

— Širvintų rajono savivaldybė,

— Zarasų rajono savivaldybė.

6. **Ungarn**

Die folgenden Sperrzonen II in Ungarn:

— Borsod-Abaúj-Zemplén vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Fejér vármegye 403150, 403160, 403250, 403260, 403350, 404250, 404550, 404560, 404570, 405450, 405550, 405650, 406450 és 407050 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Hajdú-Bihar vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Heves vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Jász-Nagykun-Szolnok vármegye 750250, 750550, 750650, 750750, 752150, 752450, 752460, 752550 és 752560 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Komárom-Esztergom vármegye 250350, 250850, 250950, 251450, 251550, 251950, 252050, 252150, 252350, 252450, 252460, 252550, 252650, 252750, 252850, 252860, 252950, 252960, 253050, 253150, 253250, 253350, 253450 és 253550 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Nógrád vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Pest vármegye 570150, 570250, 570350, 570450, 570550, 570650, 570750, 570850, 570950, 571050, 571150, 571250, 571350, 571650, 571750, 571760, 571850, 571950, 572050, 573550, 573650, 574250, 580050 és 580150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Szabolcs-Szatmár-Bereg vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe.

7. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen II in Polen:

w województwie kujawsko - pomorskim:

— część powiatu grudziądzkiego niewymieniona w części I i III załącznika I,

— gminy Jabłonowo Pomorskie, Bobrowo, Zbiczno, Brodnica z miastem Brodnica, część gminy Osiek położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Dzierzno – Kretki Małe – Osiek – Łapinóżek w powiecie brodnickim,

— część gminy Wąpielsk położona na północ od drogi łączącej miejscowości Osiek – Łapinóżek – Radziki Małe – Radziki Duże – Szczawniki – Pólka Duże – Cieszyny w powiecie rypińskim,

— część gminy wiejskiej Golub - Dobrzyń położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pólka Duże – Pusta Dąbrówka – Cieszyny- Wrocki – Łobdowo w powiecie golubsko – dobrzyńskim,

— część powiatu chełmińskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Dragacz, Jeżewo, Świecie, Nowe, Warlubie, część gminy Pruszcz położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Bukowiec położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od południowej granicy gminy, łączącej miejscowości Gołuszyce - Różanna – Gawroniec – Dolny Młyn, biegnącej do skrzyżowania z drogą nr 240 i dalej na południe od tej drogi biegnącej od tego skrzyżowania do wschodniej granicy gminy w powiecie świeckim,

— powiat miejski Grudziądz,

— część gminy Dąbrowa Chełmińska położona na północny-zachód od linii wynaczonej przez linię kolejową biegnącą od wschodniej granicy gminy, od przecięcia z drogą łączącą Oktowo – Gzin – Gzin Dolny – Czarże do przecięcia z drogą łączącą miejscowości Boluminek – Janowo – Rafa, a następnie na północ od tej drogi, która biegnie do granicy miejscowości Rafa i dalej na północ od linii wyznaczonej przez południową granicę miejscowości Rafa do zachodniej granicy gminy, część gminy Dobrcz położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę S5 w powiecie bydgoskim,

— część gminy Łubianka położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 551 łączącą miejscowości Nawra – Grzybno, część gminy wiejskiej Chełmża niewymieniona w części I załącznika I w powiecie toruńskim,

w województwie warmińsko-mazurskim:

— gminy Kalinowo, Stare Juchy, Prostki oraz gmina wiejska Ełk w powiecie ełckim,

— powiat elbląski,

— powiat miejski Elbląg,

— powiat gołdapski,

— część powiatu piskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat bartoszycki,

— powiat olecki,

— powiat giżycki,

— powiat braniewski,

— powiat kętrzyński,

— powiat lidzbarski,

— część powiatu mrągowskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat węgorzewski,

— powiat olsztyński,

— powiat miejski Olsztyn,

— powiat ostródzki,

— część powiatu iławskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— część powiatu nowomiejskiego niewymieniona w części I i III załącznika I,

w województwie podlaskim:

— część powiatu bielskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat grajewski,

— powiat moniecki,

— powiat sejneński,

— część powiatu siemiatyckiego niewymieniona w części I i III załącznika I,

— powiat hajnowski,

— powiat białostocki,

— powiat suwalski,

— powiat miejski Suwałki,

— powiat augustowski,

— powiat sokólski,

— powiat miejski Białystok

— gmina Rutki w powiecie zambrowskim,

— gminy Stawiski, Mały Płock w powiecie kolneńskim,

— gminy Jedwabne, Piątnica, Przytuły, Wizna w powiecie łomżyńskim,

— gminy Kobylin-Borzymy, Sokoły, Kulesze Kościelne w powiecie wysokomazowieckim,

w województwie mazowieckim:

— gminy Korczew, Mordy, Paprotnia, Przesmyki w powiecie siedleckim,

— część powiatu łosickiego niewymieniona w części III załącznika I,

— gminy Kazanów, Przyłęk, Policzna w powiecie zwoleńskim,

— powiat kozienicki,

— powiat radomski,

— gminy Chotcza, Solec nad Wisła, Rzeczniów, Sienno, Lipsko w powiecie lipskim,

— powiat miejski Radom,

— powiat szydłowiecki,

— część powiatu garwolińskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część powiatu otwockiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat piaseczyński,

— część powiatu grójeckiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gmina Mszczonów w powiecie żyrardowskim,

— powiat białobrzeski,

— gminy Borkowice, Gielniów, Przysucha, Rusinów, Wieniawa, część gminy Odrzywół położona na południe od drogi nr 48 biegnącą od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy Klwów położona na południe od drogi nr 48 biegnącej od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy Potworów położona na południe od drogi nr 48 biegnącej od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania tej drogi z drogą nr 740 a następnie na południe od tego skrzyżowania od linii wyznaczonej przez drogę 740 biegnącą do wchodniej granicy gminy w powiecie przysuskim,

w województwie lubelskim:

— część powiatu bialskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat miejski Biała Podlaska,

— powiat janowski,

— powiat puławski,

— powiat rycki,

— gminy Adamów, Krzywda, Serkomla, Wojcieszków w powiecie łukowskim,

— powiat lubelski,

— powiat miejski Lublin,

— część powiat lubartowski niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat łęczyński,

— powiat świdnicki,

— powiat biłgorajski,

— powiat hrubieszowski,

— powiat krasnostawski,

— powiat chełmski,

— powiat miejski Chełm,

— powiat tomaszowski,

— powiat kraśnicki,

— część powiat parczewskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat opolski,

— powiat włodawski,

— część powiat radzyńskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat miejski Zamość,

— powiat zamojski,

w województwie podkarpackim:

— część powiatu stalowowolskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat lubaczowski,

— gmina Stubno, część gminy Orły położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 77 w powiecie przemyskim,

— gmina Laszki, Wiązownica, Radymno z miastem Radymno w powiecie jarosławskim,

— część powiatu leżajskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część powiatu niżańskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat tarnobrzeski,

— część gminy Kamień położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 878, część gminy Sokołów Małopolski położóna na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnąca od północnej granicy gminy łącząca miejscowości Górno, Wólka Sokołowska, Wólka Niedźwiecka do skrzyżowania z droga nr 875 i dalej na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 875 biegnącej od tego skrzyżowania do wschodniej granicy gminy w powiecie rzeszowskim,

— powiat miejski Tarnobrzeg,

— część powiatu mieleckiego niewymieniona w części I załącznika I,

— część gminy Żyraków położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Róża – Zasów – Mokre – Żyraków - Wola Żyrakowska – Bobrowa - Brzeźnica w powiecie dębickim,

w województwie pomorskim:

— powiat sztumski,

— część powiatu kwidzyńskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat malborski,

— powiat nowodworski,

— część powiatu miejskiego Gdańsk z wyłączeniem obszaru dzielnicy Nowy Port oraz Wyspy Portowej ograniczonej wodami Zatoki Gdańskiej, Martwej Wisły i Wisły Śmiałej oraz obszaru położonego na północ od linii wyznaczonej przez ulice: Przemysłową, biegnącą od Kanału Portowego do skrzyżowania z ul. Ignacego Krasickiego, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez ulicę Ignacego Krasickiego biegnącej od tego skrzyżowania do skrzyżowania z ul. Zdrojową i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez ul.Zdrojową biegnącą od skrzyżowania z ul. Ignacego Krasickiego do linii brzegowej Zatoki Gdańskiej,

— powiat gdański,

— powiat miejski Gdynia,

— powiat miejski Sopot,

— powiat pucki,

— część powiatu wejherowskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— gminy Chmielno, Kartuzy, Przodkowo, Sierakowice, Somonino, Żukowo w powiecie kartuskim,

— powiat tczewski,

— powiat starogardzki,

— gminy Dębnica Kaszubska, Potęgowo, część gminy Główczyce niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Radzikowo niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Kobylnica niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Damnica niewymieniona w części I załącznika I w powiecie słupskim,

— część powiatu miejskiego Słupsk niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat lęborski,

— gminy Liniewo, Nowa Karczma w powiecie kościerskim,

— część gminy Czarna Dąbrówka niewymieniona w części I załącznika I w powiecie bytowskim,

w województwie świętokrzyskim:

— gminy Tarłów, Ożarów, Sadowie, Wojciechowice, część gminy Opatów położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 74 biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania z droga nr 9 w miejscowości Opatów, a następnie od tego skrzyżowania na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 9 do południowej granicy gminy w powiecie opatowskim,

— gminy Dwikozy, Łoniów, Wilczyce, Zawichost, miasto Sandomierz, część gminy Obrazów położona na wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Rolniczą w miejscowości Chwałki w powiecie sandomierskim,

— powiat starachowicki,

— część powiatu ostrowieckiego niewymieniona w części I załącznika I

— gmina Osiek w powiecie staszowskim,

— powiat skarżyski,

— gminy Bieliny, Bodzentyn, Górno, Łagów, Nowa Słupia, Zagnańsk w powiecie kieleckim,

— gminy Końskie, Gowarczów, Stąporków w powiecie koneckim,

w województwie lubuskim:

— powiat gorzowski,

— powiat miejski Gorzów Wielkopolski,

— powiat żarski,

— powiat żagański,

— powiat krośnieński,

— powiat zielonogórski

— powiat miejski Zielona Góra,

— powiat nowosolski,

— powiat sulęciński,

— powiat międzyrzecki,

— powiat świebodziński,

— powiat wschowski,

— powiat strzelecko – drezdenecki,

w województwie dolnośląskim:

— powiat zgorzelecki,

— powiat polkowicki,

— powiat wołowski,

— gmina Jeżów Sudecki w powiecie karkonoskim,

— powiat lubiński,

— powiat średzki,

— gmina Mściwojów, Wądroże Wielkie, miasto Jawor, część gminy Męcinka położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Leszczyna - Stanisławów – Pomocne – Myślinów - Myślibórz w powiecie jaworskim,

— powiat miejski Legnica,

— powiat legnicki,

— powiat trzebnicki,

— powiat lubański,

— powiat miejski Wrocław,

— gminy Czernica, Długołęka, Siechnice, Mietków, Kąty Wrocławskie, Kobierzyce, część gminy Żórawina położona na wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie wrocławskim,

— gminy Jelcz - Laskowice, Oława z miastem Oława i część gminy Domaniów położona na północny wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie oławskim,

— gminy Bierutów, Dziadowa Kłoda, Twardogóra, miasto Oleśnica, część gminy wiejskiej Oleśnica położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr S8, część gminy Dobroszyce położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie oleśnickim,

— powiat bolesławiecki,

— powiat milicki,

— powiat górowski,

— powiat głogowski,

— gmina Świerzawa, Wojcieszów, Zagrodno, część gminy Pielgrzymka położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 364 do skrzyżowania z drogą w miejscowości Pielgrzymka łączącą miejscowości Wojcieszyn - Pielgrzymka – Proboszczów, a następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pielgrzymka – Proboszczów – Sokołowiec, miasto Złotoryja, część gminy wiejskiej Złotoryja położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 364 biegnącą od zachodniej granicy gminy do granicy miasta Złotoryja oraz na północ od linii wynaczonej od południowo-wschodniej granicy miasta Złotoryja, łączącej miejscowości Złotoryja – Leszczyna - Stanisławów w powiecie złotoryjskim,

— powiat lwówecki,

— powiat wałbrzyski,

— powiat miejski Wałbrzych,

— część powiatu świdnickiego niewymieniona w części I załącznika I,

w województwie wielkopolskim:

— powiat wolsztyński,

— powiat grodziski,

— część powiatu kościańskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— część powiatu śremskiego niewymieniona w części I i III załącznika I,gmina Zaniemyśl, część gminy Środa Wielkopolska położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 432 w powiecie średzkim,

— gminy Rychtal, Trzcinica w powiecie kępińskim,

— część powiatu międzychodzkiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat nowotomyski,

— część powiatu poznańskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat rawicki,

— gmina Duszniki, część gminy Wronki niewymieniona w części III załącznika I, część gminy Kaźmierz niewymieniona w części III załącznika I, część gminy Pniewy niewymieniona w części III załącznika I w powiecie szamotulskim,

— część powiatu gostyńskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Kobylin, Zduny, Krotoszyn, miasto Sulmierzyce w powiecie krotoszyńskim,

— część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Sulisław – Łąkociny – Wierzbno w powiecie ostrowskim,

— powiat leszczyński,

— powiat miejski Leszno,

— gminy Krzyż Wielkopolski, Drawsko, Wieleń, część gminy Lubasz położona na południe od linii wyznaczonej przez linię kolejowa, część gminy Połajewo niewymieniona w części III załącznika I w powiecie czarnkowsko-trzcianeckim,

— część gminy Mieścisko położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190, część gminy Wągrowiec położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190 biegnącej od południowej granicy miasta Wągrowiec do południowej granicy gminy oraz na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od granicy z gminą Skoki do południowej granicy miasta Wągrowiec w powiecie wągrowieckim,

w województwie zachodniopomorskim:

— powiat myśliborski,

— część powiatu gryfińskiego niewymieniaona w części III załącznika I,

— powiat policki,

— część powiatu miejskiego Szczecin położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr A6,

— gmina Stepnica, część gminy Nowogard niewymieniona w części III załącznika I, część gminy Przybiernów niewymieniona w części III załącznika I, część gminy Osina położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy Goleniów położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogi nr S3 i S6 w powiecie goleniowskim,

— część powiatu drawskiego niewymieniona w części I i III załącznika I,

— część powiatu choszczeńskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat wałecki,

— część powiatu stargardzkiego niewymieniona w części III załącznika I

— powiat pyrzycki,

— gmina Dobra w powiecie łobeskim,

w województwie opolskim:

— gminy Brzeg, Lubsza, Lewin Brzeski, Olszanka, Skarbimierz, część gminy Grodków położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie brzeskim,

— gminy Chrząstowice, Dąbrowa, Dobrzeń Wielki, Popielów, Murów, Niemodlin, Tułowice, Turawa, Ozimek, część gminy Łubniany położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Świerkle – Masów, ulicę Leśną w miejscowości Masów oraz na północ od ulicy Kolanowskiej biegnącej do wschodniej granicy gminy w powiecie opolskim,

— powiat kluczborski,

— powiat namysłowski,

— część powiatu oleskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Kolonowskie, Jemielnica, Zawadzkie, część gminy Izbicko położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Raszowa – Krośnica - Borycz do przecięcia z rzeką Jemielnica, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica do granicy gminy. część gminy Strzelce Opolskie położona na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica biegnącej od zachodniej granicy gminy do przecięcia się z ulicą Powstańców Śląskich w miejscowości Kadłub, a następnie na zachód od linii wyznaczonej przez ulicę Powstańców Śląskich do skrzyżowania z ulicą Piaskową, a następnie na północ i zachód od linii wyznaczonej przez ulicę Piaskową do granicy gminy, w powiecie strzeleckim,

w województwie śląskim:

— gminy Ciasna, Pawonków w powiecie lublinieckim,

w województwie łódzkim:

— gminy Drzewica, Białaczów, część gminy Opoczno położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w kierunku miejscowości Włoszczowa w powiecie opoczyńskim.

8. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen II in der Slowakei:

— the whole district of Snina,

— the whole district of Sobrance,

— in the district of Michalovce municipalities of Bajany, Vysoká nad Uhom, Pavlovce nad Uhom, Krišovská Liesková, Liesková, Liesková, Čierne Pole, Ižkovce, Beša, Čičarovce, Vojany, Veľké Kapušany, Maťovské Vojkovce, Budince, Ruská, Kapušianske Kľačany, Veľké Slemence, Ptrukša,

— in the district of Trebišov municipalities of Bačka, Biel, Boľ, Boťany, Čierna, Čierna nad Tisou, Dobrá, Klin nad Bodrogom, Kráľovský Chlmec, Kapoňa, Leles, Malé Trakany, Malý Horeš, Nový Horeš, Malý Kamenec, Poľany, Pribeník, Rad, Solnička, Nová Vieska pri Bodrogu, Somotor, Véč, Strážne, Pavlovo, Svätá Mária, Streda nad Bodrogom, Svätuše, Svinice, Veľké Trakany, Veľký Horeš, Veľký Kamenec, Vojka, Zatín, Zemplín

— the whole district of Revúca,

— the whole district of Rimavská Sobota,

— the whole district of Veľký Krtíš,

— the whole district of Lučenec,

— the whole district of Poltár,

— the whole district of Zvolen,

— the whole district of Detva,

— the whole district of Krupina except the municipalities included in zone III,

— the whole district of Banska Štiavnica,

— the whole district of Žarnovica,

— the whole district of Banska Bystica,

— the whole district of Brezno,

— the whole district of Zlaté Moravce,

— the whole district of Levice except municipalities included in zone III,

— the whole district Turčianske Teplice,

— the whole district of Martin except the municipalities included in zone I,

— in the district of Žilina, municipalities of Čičmany, Fačkov, Rajecká Lesná, Ďurčiná, Rajec, Šuja, Kamenná Poruba, Kunerad, Stránske, Rajecké Teplice, Turie,Višňové, Stráňavy,

— the whole district of Žiar nad Hronom,

— the whole district of Prievidza

— the whole district of Partizánske,

— in the district of Nitra, the municipalities of Pohranice, Hosťová, Kolíňany, Malý Lapáš, Dolné Obdokovce, Čeľadice, Veľký Lapáš, Babindol, Malé Chyndice, Golianovo, Klasov, Veľké Chyndice, Nová Ves nad Žitavou, Paňa, Vráble, Tajná, Lúčnica nad Žitavou, Žitavce, Melek, Telince, Čifáre, Horné Lefantovce, Dolné Lefantovce, Jelenec, Bádice, Žirany, Podhorany, Nitrianske Hrnčiarovce, Štitáre, Ľudovítová, Kapince, Malé Zálužie, Hruboňovo, Šurianky, Výčapy-Opatovce, Nitra, Jelšovce, Čakajovce, Zbehy, Nové Sady, Čab, Lukáčovce, Lehota, Alekšince, Veľké Zálužie, Vinodol,

— the whole district of Topoľčany,

— the whole district of Bánovce nad Bebravou except the municipalities included in part I,

— in the district of Trenčín, the municipalities of Svinná, Bobot, Horňany, Motešice, Petrova Lehota, Omšenie, Dolná Poruba,

— in the district of Ilava, the municipality of Zliechov

— in the district of Nové Zámky, the municipalities of Mužla, Obid, Nána, Štúrovo, Gbelce, Belá, Šarkan, Ľuba, Kamenný most, Nová Vieska, Kamenica nad Hronom, Bajtava, Leľa, Chľaba, Malá nad Hronom, Strekov, Sikenička, Pavlová, Bíňa, Kamenín, Salka, Malé Kosihy, Černík, Michal nad Žitavou, Kmeťovo, Maňa, Trávnica, Bardoňovo, Pozba, Dedinka, Mojzesovo, Úľany nad Žitavou, Hul, Dolný Ohaj, Vlkas, Radava, Podhájska, Veľké Lovce, Bruty, Svodín, Rúbaň, Dubník, Jasová, Kolta,

— in the district of Komárno, the municipalities of Kravany nad Dunajom, Búč, Bátorove Kosihy, Moča, Radvaň nad Dunajom, Virt, Šrobárová, Mudroňovo, Modrany, Svätý Peter, Hurbanovo, Dulovce, Pribeta, Bajč, Patince, Iža, Chotín, Marcelová, Komárno, Martovce.

9. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen II in Italien:

Piedmont Region:

— in the Province of Alessandria the following Municipalities: Alessandria, Tortona, Carbonara Scrivia, Frugarolo, Paderna, Spineto Scrivia, Castellazzo Bormida, Bosco Marengo, Castelspina, Casal Cermelli, Alice Bel Colle, Terzo, Bistagno, Cavatore, Castelnuovo Bormida, Cabella Ligure, Carrega Ligure, Francavilla Bisio, Carpeneto, Costa Vescovato, Grognardo, Orsara Bormida, Pasturana, Melazzo, Mornese, Ovada, Predosa, Lerma, Fraconalto, Rivalta Bormida, Fresonara, Malvicino, Ponzone, San Cristoforo, Sezzadio, Rocca Grimalda, Garbagna, Tassarolo, Mongiardino Ligure, Morsasco, Montaldo Bormida, Prasco, Montaldeo, Belforte Monferrato, Albera Ligure, Bosio, Cantalupo Ligure, Castelletto D'orba, Cartosio, Acqui Terme, Arquata Scrivia, Parodi Ligure, Ricaldone, Gavi, Cremolino, Brignano-Frascata, Novi Ligure, Molare, Cassinelle, Morbello, Avolasca, Carezzano, Basaluzzo, Dernice, Trisobbio, Strevi, Sant'Agata Fossili, Pareto, Visone, Voltaggio, Tagliolo Monferrato, Casaleggio Boiro, Capriata D'orba, Castellania Coppi, Carrosio, Cassine, Vignole Borbera, Serravalle Scrivia, Silvano D'orba, Villalvernia, Roccaforte Ligure, Rocchetta Ligure, Sardigliano, Stazzano, Borghetto Di Borbera, Grondona, Cassano Spinola, Montacuto, Gremiasco, San Sebastiano Curone, Fabbrica Curone, Spigno Monferrato, Montechiaro d'Acqui, Castelletto d'Erro, Ponti, Denice, Pozzolo Formigaro, Cerreto Grue, Casasco, Montegioco, Montemarzino, Momperone, Merana, Pozzol Groppo, Villaromagnano, Sarezzano, Monleale, Volpedo, Casalnoceto, Alluvioni Piovera, Alzano Scrivia, Bassignana, Berzano di Tortona, Castellar Guidobono, Castelnuovo Scrivia, Guazzora, Isola Sant'antonio, Molino dei Torti, Montecastello, Pecetto di Valenza, Pietra Marazzi, Pomaro Monferrato, Pontecurone, Rivarone, Sale, San Salvatore Monferrato, Valenza, Viguzzolo, Volpeglino, Gamalero, Bergamasco, Borgoratto Alessandrino, Carentino, Frascaro, Masio, Oviglio, Felizzano, Quattordio, Solero, Balzola, Camagna Monferrato, Castelletto Monferrato, Cella Monte, Cereseto, Coniolo, Conzano, Frassinello Monferrato, Lu e Cuccaro Monferrato, Morano sul Po, Olivola, Ottiglio, Ozzano Monferrato, Pontestura, Rosignano Monferrato, Sala Monferrato, San Giorgio Monferrato, Treville, Vignale Monferrato,

— in the province of Asti the following Municipalities: Moasca, Montaldo Scarampi, Castelnuovo Calcea, Calosso, Montegrosso d'Asti, Agliano Terme, Mombaldone, Castel Rocchero, Montabone, Sessame, Monastero Bormida, Roccaverano, Vesime, Cessole, Loazzolo, San Giorgio Scarampi, Olmo Gentile, Bubbio, Rocchetta Palafea, Cassinasco, Castel Boglione, Serole, Calamandrana, Castelletto Molina, Fontanile, Maranzana, Mombaruzzo, Quaranti, Bruno, Canelli, Castelnuovo Belbo, Cortiglione, Incisa Scapaccino, Nizza Monferrato, San Marzano Oliveto, Vaglio Serra, Belveglio, Castello di Annone, Cerro Tanaro, Mombercelli, Rocca d'Arazzo, Rocchetta Tanaro, Vinchio,

— In the Province of Cuneo, the following Municipalities: Castiglione Tinella, Cortemilia, Perletto, Pezzolo Valle Uzzone, Santo Stefano Belbo,

Liguria Region:

— in the province of Genova the following Municipalities: Bogliasco, Arenzano, Ceranesi, Ronco Scrivia, Mele, Isola del Cantone, Lumarzo, Genova, Masone, Serra Riccò, Campo Ligure, Mignanego, Busalla, Bargagli, Savignone, Torriglia, Rossiglione, Sant'Olcese, Valbrevenna, Sori, Tiglieto, Campomorone, Cogoleto, Pieve Ligure, Davagna, Casella, Montoggio, Crocefieschi, Vobbia, Fascia, Gorreto, Propata, Rondanina, Neirone, Montebruno, Uscio, Avegno, Recco, Tribogna, Moconesi, Favale Di Malvaro, Cicagna, Lorsica, Rapallo, Rezzoaglio, Fontanigorda, Rovegno, Coreglia Ligure, Mezzanego, Borzonasca, Orero, Ne, San Colombano Certenoli, Carasco, Santo Stefano D'aveto, Cogorno, Chiavari, Leivi, Camogli, Sestri Levante, Casarza Ligure, Lavagna, Zoagli, Santa Margherita Ligure, Portofino, Castiglione Chiavarese, Moneglia

— in the province of Savona the following Municipalities: Urbe, Sassello, Celle Ligure, Albisola Superiore, Albissola Marina, Quiliano, Bergeggi, Varazze, Stella, Cairo Montenotte, Savona, Pontinvrea, Vado Ligure, Mioglia, Altare, Dego, Carcare, Piana Crixia, Giusvalla, Finale Ligure, Spotorno, Noli, Orco Feglino, Vezzi Portio;

— In the Province of La Spezia the following Municipality: Varese Ligure, Maissana, Sesta Godano, Brugnato, Carro, Carrodano, Rocchetta di Vara, Zignago, Borghetto di Vara, Beverino, Calice al Cornoviglio, Deiva Marina, Framura, Arcola, Bolano, Sarzana, Santo Stefano di Magra, Follo, Vezzano Ligure.

Lombardia Region:

— In the Province of Pavia the following Municipalities: Langosco, Ponte Nizza, Bagnaria, Brallo di Pregola, Menconico, Zavattarello, Romagnese, Varzi, Val di Nizza, Santa Margherita di Staffora, Cecima, Colli Verdi, Godiasco, Casei Gerola, Frascarolo, Gambarana, Mede, Suardi, Torre Beretti e Castellaro, Villa Biscossi, Rocca de' Giorgi, Lomello, Montalto Pavese, Montesegale, Pieve del Cairo, Borgo Priolo, Bressana Bottarone, Barbianello, Ferrera Erbognone, Rivanazzano, Zinasco, Silvano Pietra, Torrazza Coste, Retorbido, Sannazzaro de' Burgondi, Calvignano, Carbonara al Ticino, Cava Manara, Codevilla, Cervesina, Galliavola, Corvino San Quirico, Corana, Mornico Losana, Casatisma, Bastida Pancarana, Castelletto di Branduzzo, Borgoratto Mormorolo, Casteggio, Fortunago, Rocca Susella, Redavalle, Lungavilla, Robecco Pavese, Rabattone, Pinarolo Po, San Martino Siccomario, Pizzale, Torricella Verzate, Mezzana Bigli, Montebello della Battaglia, Oliva Gessi, Pieve Albignola, Pancarana, Pietra de' Giorgi, Santa Giuletta, Verretto, Sommo, Voghera, Cornale e Bastida, Rea, Verrua Po, Montescano, Canneto Pavese, Casanova Lonati, Bosnasco, Santa Maria della Versa, Stradella, Lirio, Cigognola, Campospinoso, Castana, Broni, Golferenzo, Montù Beccaria, Montecalvo Versiggia, Zenevredo, Rovescala, San Damiano al Colle, Volpara,

Emilia-Romagna Region:

— in the province of Piacenza, the following Municipalities: Vernasca, Ottone, Zerba, Cerignale, Corte Brugnatella, Ferriere, Agazzano, Bobbio, Coli, Farini, Pianello Val Tidone, Piozzano, Alta Val Tidone, Borgonovo Val Tidone, Castel San Giovanni, Gragnano Trebbiense, Morfasso, Rottofreno, Sarmato, Ziano Piacentino, Calendasco, Castell'Arquato, Alseno, Fiorenzuola D'Arda, Pontenure, Cadeo, Piacenza, Lugagnano Val d'Arda, Carpaneto Piacentino.

— In the Province of Parma, the following Municipalities: Fornovo di Taro, Terenzo, Solignano, Varano de' Melegari, Noceto, Medesano, Salsomaggiore Terme, Pellegrino Parmense, Calestano, Bore, Tornolo, Bedonia, Compiano, Albareto, Bardi, Borgo Val di Taro, Varsi, Valmozzola, Berceto, Corniglio, Fidenza, Langhirano, Collecchio, Sala Baganza, Calestano, Felino, Palanzano, Monchio Delle Corti, Tizzano Val Parma;

Toscana Region:

— In the Province of Massa Carrara, the following Municipalities: Zeri, Pontremoli, Mulazzo, Filattiera, Tresana, Bagnone, Villafranca in Lunigiana, Licciana Nardi, Aulla, Podenzana, Fosdinovo, Fivizzano), Comano;

Calabria Region:

— In Reggio Calabria Province the following Municipalities: Cardeto, Motta San Giovanni, Montebello Ionico, Sant'eufemia D'aspromonte, Sant'Alessio in Aspromonte, Sinopoli, San Roberto, San Lorenzo, Melito di Porto Salvo, Laganadi, Calanna, Santo Stefano in Aspromonte, Reggio Calabria, Scilla, Condofuri, Bagaladi, Fiumara, Bova Marina, Villa San Giovanni, Campo Calabro, Roccaforte del Greco, Platì, Palizzi, Samo, Africo, Benestare, Brancaleone, Bianco, Careri, Casignana, Staiti, Scido, Delianuova, Cosoleto, Ferruzzano, Bruzzano Zeffirio, Bova, Bovalino, Caraffa del Bianco, San Luca, , Roghudi, Santa Cristina d'Aspromonte, Sant'Agata del Bianco.

Campania Region:

— In Salerno Province the following Municipalities: Sassano, Casaletto Spartano, Montesano sulla Marcellana, Casalbuono, Buonabitacolo, Sanza, Padula, Caselle in Pittari, Rofrano, Torre Orsaia, Alfano, Morigerati, Roccagloriosa (solo enclave), Tortorella (solo enclave).

10. **Tschechien**

Die folgenden Sperrzonen II in Tschechien:

Liberecký kraj:

— v okrese Liberec katastrální území obcí Andělská Hora u Chrastavy, Arnoltice u Bulovky, Hajniště pod Smrkem, Nové Město pod Smrkem, Dětřichovec, Bulovka, Horní Řasnice, Dlouhý Most, Dolní Hanychov, Dolní Pertoltice, Doubí u Liberce, Františkov u Liberce, Hluboká u Liberce, Horní Hanychov, Horní Růžodol, Horní Suchá u Liberce, Krásný Les u Frýdlantu, Jindřichovice pod Smrkem, Horní Pertoltice, Dolní Řasnice, Raspenava, Dolní Oldřiš, Ludvíkov pod Smrkem, Lázně Libverda, Háj u Habartic, Habartice u Frýdlantu, Kunratice u Frýdlantu, Víska u Frýdlantu, Poustka u Frýdlantu, Višňová u Frýdlantu, Předlánce, Černousy, Boleslav, Ves, Andělka, Frýdlant, Srbská, Hejnice, Bílý Potok pod Smrkem, Horní Vítkov, Dolní Vítkov, Václavice u Hrádku nad Nisou, Mníšek u Liberce, Mlýnice, Nová Ves u Chrastavy, Dolní Chrastava, Horní Chrastava, Chrastava I, Chrastava II, Oldřichov v Hájích, Albrechtice u Frýdlantu, Dětřichov u Frýdlantu, Heřmanice u Frýdlantu, Kristiánov, Polesí u Rynoltic, Loučná, Hrádek nad Nisou, Bílý Kostel nad Nisou, Petrovice v Lužických horách, Rynoltice, Grabštejn, Lvová, Janovice v Podještědí, Janův Důl u Liberce, Javorník u Českého Dubu, Javorník u Dlouhého Mostu, Jeřmanice, Jítrava, Donín u Hrádku nad Nisou, Oldřichov na Hranicích, Karlinky, Kněžice v Lužických horách, Kryštofovo Údolí, Křižany, Chotyně, Dolní Suchá u Chotyně, Dolní Sedlo, Fojtka, Kateřinky u Liberce, Krásná Studánka, Kunratice u Liberce, Liberec, Machnín, Minkovice, Nové Pavlovice, Novina u Liberce, Ostašov u Liberce, Panenská Hůrka, Pilínkov, Proseč pod Ještědem, Radčice u Krásné Studánky, Rašovka, Rochlice u Liberce, Rudolfov, Ruprechtice, Růžodol I, Staré Pavlovice, Starý Harcov, Stráž nad Nisou, Svárov u Liberce, Světlá pod Ještědem, Šimonovice, Vesec u Liberce, Vratislavice nad Nisou, Zdislava, Žibřidice,

— v okrese Jablonec nad Nisou katastrální území obcí Albrechtice v Jizerských horách, Antonínov, Bedřichov u Jablonce nad Nisou, Desná I, Desná III, Dolní Maxov, Horní Maxov, Hraničná nad Nisou, Jablonec nad Nisou, Jablonecké Paseky, Janov nad Nisou, Jindřichov nad Nisou, Jiřetín pod Bukovou, Jizerka, Josefův Důl u Jablonce nad Nisou, Karlov u Josefova Dolu, Loučná nad Nisou, Lučany nad Nisou, Lukášov, Mšeno nad Nisou, Polubný, Proseč nad Nisou, Rádlo, Rýnovice, Smržovka, Tanvald.

11. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen II in Griechenland:

— in the regional unit of Serres:

  — the community departments of Ligaria and Sisamia (Visaltia Municipality),

  — the municipal departments of Neo Souli, Chryso, Neos Skopos and the community departments of Agio Pnevma, Dafnoudi, Emmanouil Pappas, Metalla, Pentapoli, Toumba, Valtotopi, Mesokomi, Monovrisi, Neochori Serron, Paralimni, Penthelino and Psichiko (Emmanouil Pappas Municipality),

  — the community departments of Melenikitsi, Nea Tiroloi, Palaiokastro and Skotousa (Irakleia Municipality),

  — the community departments of Agios Xristoforos, Agriani, Anastasia, Draviskos, Gazoros, Tholos, Nea Petra (Nea Zichni Municipality),

  — the municipal departments of Mitrousi, Lefkonas, Serres, Skoutari and the community departments of Kala Dendra, Christos, Orini, Elaionas, Eptamila, Oinousa, Agia Eleni, Adelfiko, Vamvakousa, Kato Kamila, Kouvouklia, Koumaria, Konstantinato, Peponia, Ano Vrontou, Ano Kamila and Monoklisia (Serres Municipality),

  — part of the municipal department of Sidirokastro and the community departments of Agkistro, Vamvakofito, Achladochori and Kapnofito (Sintiki Municipality),

— in the regional unit of Drama:

  — the community departments of Vathitopos, Granitis, Dasoto, Exohi, Katafito, Kato Vrontou, Ochiro and Perithorio (Kato Nevrokopi Municipality),

  — the community departments of Tholo, Adriani, Ano Pixari, Nikiforos, Platania, Platanovrisi, Ptelea Platania, Ipsili Rachi, Paranesti and Sili (Paranesti Municipality),

  — the municipal departments of Drama, Xiropotamos and Choritsi, the community department of Skaloti, Kalifito, Livadero, Makriplagio, Monastiraki, Milopotamos and part of the community department of Sidironero (Drama Municipality),

  — the municipal departments of Doxato, Kirgia and the community departments of Agora and Pigadia (Doxato Municipality),

  — the municipal departments of Petrousi and Prosotsani, the community departments of Anthochori, Grameni, Kali Vrisi, Kokinogia, Mikropoli, Panorama, Pirgi and Charitomeni (Prosotsani Municipality),

— in the regional unit of Kavala:

  — the community departments of Limnes and Polinero (Kavala Municipality),

  — the community departments of Elafochori and Platamonas (Nestos Municipality),

— in the regional unit of Kilkis:

  — the municipal departments of Axioupoli, Goumenissa, Polykastro, Evropos and the community departments of Gorgopi, Idomeni, Plagies, Rizia, Fanos, Grivas, Karpi, Pentalofos, Stathis, Filiria, Mesia, Polypetro, Toumpa, Aspro, Vafiochori, Iriniko, Evzoni, Korona, Limnotopos, Mikro Dasos, Pefkodasos, Pontoirakleia, Skra, Kastaneri and Livadia (Peonia Municipality),

  — the community departments of Akritas, Vaptistis, Kastanies, Kristoni, Megali Vrisi, Mesiano, Chorigi, Iliolousto and Megali Sterna (Kilkis Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

  — the community departments of Vissinea, Macrochori, Kleisoura, and Vasileiada (Kastoria Municipality),

— in the regional unit of Kozani:

  — the community departments of Olympiada, Perdikkas, Galateia, Drosero and Fufas (Eordaia Municipality),

— in the regional unit of Florina:

  — the community departments of Aetos, Agios Panteleimonas, Kelli, Kleidi, Xino Nero, Petres, , Agrapidies, Pedino, Valtonera, Rodonas, Vegora, Levea, Filotas, Asprogeia, Sklithro, Limnochori, Lechovo, Anargiri, Variko, Fanos and municipal department of Amyntaio (Amyntaio Municipality),

  — the community departments of Vatochori, Krystallopigi, Kottas, Agios Achillios, Agios Germanos, Antartiko, Vrontero, Kallithea, Karies, Lemos, Lefkonas, Mikrolimni, Plati, Prasino and Psarades (Prespes Municipality),

  — the community departments of Achlada, Vevi, Lofoi, Meliti, and Skopos (Florina Municipality),

— in the regional unit of Pella:

— the community departments of Aloros, Apsalos, Voreino, Garefi, Dorothea, Loutraki, Lykostomo, Megaplatanos, Xifiani, Orma, Piperies, Polikarpi, Promachi, Sarakinoi, Sosandra, Tsaki, Archagellos, Exaplatanos, Theodoraki, Thiriopetra, Ida, Konstantia, Milea, Neromili, Notia, Periklia, Filoteia, Foustani, Chrisi and municipal department of Aridea (Almopia Municipality),

— the community departments of Agios Athanasios, Arnissa, Panagitsa, Perea, Agras, Vrita, Karydia, Mesimeri, Nisi, Platani, Rizari, Sotiras and municipal department of Edessa (Edessa Municipality),

— the community departments of Ampelies, Melissi, Agios Loukas, Esovalta, Axos, Aravissos, Achladchori, Lakka, Paleos Milotopos, Plagiari, Agios Georgios, Drosero, Kariotissa, Liparo, Palefito, Trifilli and the municipal departments of Giannitsa, Milotopos and Galatades (Pella Municipality),

— the community departments of Anidro, Kalli, Kallipoli, Kranea, Mandalos, Profitis Ilias, Arseni, Aspro, Dafni, Kalivia, Lipochori, Mavrovouni, Nea Zoi, Petrea, Rizo, Sevastiana and municipal departments of Skidra (Skidra Municipality).

TEIL III

1. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen III in Italien:

Lombardia Region:

— In the Province of Lodi the following Municipalities: Marudo, Salerano sul Lambro, Casaletto Lodigiano, Castiraga Vidardo, Lodi Vecchio, Sant'angelo Lodigiano, Valera Fratta, Caselle Lurani, Orio Litta, Borghetto Lodigiano, Pieve Fissiraga, Graffignana, Villanova del Sillaro, Borgo San Giovanni, Brembio, Casalpusterlengo, Cavenago D'adda, Cornegliano Laudense, Livraga, Lodi, Mairago, Massalengo, Montanaso Lombardo, Ospedaletto Lodigiano, Ossago Lodigiano, San Martino In Strada, Secugnago, Sordio, Tavazzano con Villavesco, Boffalora D'adda, Casalmaiocco, Cervignano D'adda, Galgagnano, Mulazzano, Corte Palasio,

— In the Province of Milan the following Municipalities: Pieve Emanuele, Buccinasco, Lacchiarella, Rozzano, Trezzano sul Naviglio, Basiglio, Assago, Vernate, Inveruno, Abbiategrasso, Mesero, Rosate, Turbigo, Magenta, Robecchetto con Induno, Noviglio, Motta Visconti, Besate, Gaggiano, Morimondo, Bernate Ticino, Boffalora sopra Ticino, Robecco sul Naviglio, Zibido San Giacomo, Calvignasco, Cuggiono, Vermezzo con Zelo, Marcallo con Casone, Ozzero, Binasco, Bubbiano, Casarile, Gudo Visconti, San Zenone al Lambro, Locate di Triulzi, Carpiano, Melegnano, Cerro al Lambro, San Colombano al Lambro, Castano Primo, Arconate, Nosate, Buscate, Opera, San Giuliano Milanese,

— In the Province of Pavia, the following Municipalities: Confienza, Langosco, Palestro, Robbio, Rosasco, Giussago, Certosa di Pavia, Zerbolò, Rognano, San Giorgio di Lomellina, Marcignago, Ceretto Lomellina, Cergnago, Mortara, Castello d'Agogna, Casorate Primo, Cozzo, Gambolò, Borgo San Siro, Bereguardo, Cilavegna, Olevano di Lomellina, Valle Lomellina, Trivolzio, Vellezzo Bellini, Gravellona Lomellina, Vigevano, Zeme, Tromello, Cassolnovo, Trovo, Semiana, Sant'Angelo Lomellina, Torre d'Isola, Velezzo Lomellina, Nicorvo, Parona, Albonese, Battuda, Castelnovetto, Cura Carpignano, Copiano, Gerenzago, Torrevecchia Pia, Zeccone, Pavia, Marzano, Villanterio, Magherno, Albuzzano, Landriano, Torre d'Arese, Sant'Alessio con Vialone, Siziano, Vidigulfo, Vistarino, San Genesio ed Uniti, Borgarello, Bornasco, Filighera, Ceranova, Roncaro, Bascapè, Lardirago, Zerbo, Corteolona e Genzone, Inverno e Monteleone, Pieve Porto Morone, Santa Cristina e Bissone, Badia Pavese, Costa de' Nobili, Monticelli Pavese, San Zenone al Po, Chignolo Po, Miradolo Terme, Alagna, Dorno, Scaldasole, Villanova d'Ardenghi, Gropello Cairoli, Valeggio, Garlasco, Ottobiano, Valle Salimbene, Travacò Siccomario, Mezzanino, Linarolo, Belgioioso, Torre De' Negri, Arena Po, Portalbera, San Cipriano Po, Spessa, Albaredo Arnaboldi, Cerreto Lomellina, Sartirana Lomellina, Candia Lomellina, Breme,

Piedmont Region:

— In the Province of Novara, the following Municipalities: Casalbeltrame, Casalino, Casalvolone, Cerano, Galliate, Trecate, Romentino, Sozzago, Borgolavezzaro, Tornaco, Terdobbiate, Garbagna Novarese, Cameri, Granozzo con Monticello, Nibbiola, Novara, Vespolate, Vinzaglio, Barengo, Bellinzago Novarese, Biandrate, Briona, Caltignaga, Carpignano Sesia, Casaleggio Novara, Castellazzo Novarese, Cavaglietto, Cavaglio d'Agogna, Fara Novarese, Landiona, Mandello Vitta, Momo, Oleggio, Recetto, San Nazzaro Sesia, San Pietro Mosezzo, Sillavengo, Sizzano, Vaprio d'Agogna, Vicolungo,

— In the Province of Vercelli, the following Municipalities: Asigliano Vercellese, Borgo Vercelli, Caresana, Caresanablot, Pezzana, Prarolo, Stroppiana, Villata, Trino, Lignana, Sali Vercellese, Quinto Vercellese, Olcenengo, Crova, Desana, Tronzano Vercellese, Ronsecco, San Germano Vercellese, Salasco, Casanova Elvo, Tricerro, Oldenico, Rive, Pertengo, Costanzana, Collobiano, Bianzè, Santhià, Vercelli, Albano Vercellese, Arborio, Formigliana, Ghislarengo, Greggio, Villarboit, Motta De' Conti,

— In the Province of Alessandria, the following Municipalities: Villanova monferrato, Valmacca, Ticineto, Terruggia, Pomaro Monferrato, Occimiano, Mirabello Monferrato, Giarole, Frassineto Po, Casale Monferrato, Bozzole, Borgo San Martino,

Emilia – Romagna Region:

— In the Province of Piacenza, the following Municipalities: Ponte Dell'Olio, Gropparello, Gazzola, Travo, Gossolengo, Bettola, Rivergaro, Podenzano, Vigolzone, San Giorgio Piacentino.

2. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen III in Polen:

w województwie lubelskim:

— gminy Konstantynów, Janów Podlaski, Rokitno, część gminy Leśna Podlaska położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od północnej granicy gminy łączącej miejscowości Nosów - Bukowice-Kolonia - Leśna Podlaska- Witulin - Cicibór Mały w powiecie bialskim,

— gmina Siemień, część gminy Milanów położona na południowy - zachód od linii wyznaczonej przez drogę łaczącą miejscowości Wohyń – Kopina - Milanów do przecięcia się tej drogi z linią kolejową w miejscowości Milanów, a następnie na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od miejscowości Milanów do południowej granicy gminy, część gminy Parczew położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowo- zachodniej granicy gminy w powiecie parczewskim,

— gmina Czemierniki, część gminy Borki położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 19, część gminy Radzyń Podlaski położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 19 biegnącą od południowej granicy miasta Radzyń Podlaski, następnie część gminy położona na południowy – wschód od granic miasta Radzyń Podlaski, dalej na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą Radzyń Podlaski - Zbulitów Duży - Zbulitów Mały, część gminy Wohyń położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Zbulitów Duży – Zbulitów Mały – Wohyń, następnie od linii wyznaczonej przez ulicę Radzyńską w miejscowości Wohyń i dalej na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą Wohyń - Kopina w powiecie radzyńskim,

— gmina Ostrówek, część gminy Niedźwiada położona na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Biłka biegnącej od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania się rzeki z drogą nr 815, a następnie na zachód od drogi nr 815, dalej na północ od skrzyżowania z drogą nr 815 drogi łączącą miejscowości – Niedźwiada – Legniąca – Gródek Szlachecki biegnącą od skrzyżowania z drogą nr 815 w powiecie lubartowskim,

w województwie mazowieckim:

— część gminy Sarnaki obejmująca miejscowości Borsuki, Serpelice, Horoszki Duże, Horoszki Małe, Bonin, Bonin – Ogródki, Raczki, część gminy Stara Kornica położona na wschód od linii wynaczonej przez drogę biegnąca od północnej granicy gminy na południe przez miejscowość Kazimierzów do skrzyżowania z drogą nr 698, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 698 od tego skrzyżowania do granicy wschodniej granicy gminy, oraz na wschód od linii wyznaczonej przez droge biegnącą od skrzyżowania z drogą nr 698 na wschodniej granicy gminy do południowej granicy gminy w powiecie łosickim

w województwie warmińsko-mazurskim:

— gmina Kisielice, część gminy wiejskiej Iława położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 521 biegnącą od północnej granicy gminy do granicy miasta Iława orasz na zachód od linii wyznaczonej przez droge nr 536 biegnącą od połoudniowej granicy miasta Iława do skrzyżowania z drogą łączącą miejscowowści Dziarnówko – Smolniki – Radomno i dalej na północny – zachód od linii wyznaczonej przez tę drogę, część miasta Iława położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 521 biegnącą od północnej granicy miasta do skrzyżowania z drogą nr 16, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 16 biegnącą od skrzyżowania z drogą nr 521 do granicy miasta Iława oraz na południe od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od granicy miasta Iława do przecięcia z linią wyznaczoną przez ulicę Lubawską i drogę nr 536 i dalej na południe od tej linii i drogi nr 536 biegnącej do południowej granicy miasta, część gminy Susz położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Gałdowo – Jakubowo Kisielickie – Krzywiec – Bałoszyce - Jawty Wielkie - Pólko w powiecie iławskim,

— gmina Biskupiec, część gminy Kurzętnik położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Nowe Miasto Lubawskie – Marzęcice – Małe Bałówki – Tereszewo – Szafarnia – Strzemiuszczek, część gminy wiejskiej Nowe Miasto Lubawskie położona na zachód od linii wyznaczonej przez rzękę Drwęca w powiecie nowomiejskim,

w województwie pomorskim:

— część gminy Prabuty położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Jawty Wielkie – Trumiejki – Klasztorek, część gminy Gardeja położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Trumiejki – Jaromierz – Rozajny Małe – Rozajny – Cygany – Gardeja do skrzyżowania z drogą nr 55, dalej na wschód od drogi nr 55 do skrzyżowania z ulicą Dworcową w miejscowości Gardeja i na wschód od tej ulicy w powiecie kwidzyńskim,

— gminy Luzino, Wejherowo, miasto Wejherowo, część gminy Szemud położona na północny zachód od południowych granic miejscowości: Zęblewo, Łebno, Donimierz, Szemudzka Huta, Kamień, część gminy Linia położona na północny wschód wyznaczona przez linie biegnącą przez południowe granice miejscowości: Tępcz, Pobłocie, Lewino, część gminy Łęczyce położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości: Brodnica, Świetlino, Chmieleniec, Bożepole Wielkie, Jeżewo, Rozłazino, Nawcz, Osiek, w powiecie wejherowskim,

w województwie kujawsko - pomorskim:

— gmina Łasin, część gminy Gruta położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Nowa Góra – Piotrowo – Podgórze – Orle – Słup do skrzyżowania z drogą nr 538, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od tego skrzyżowania do wschodniej granicy gminy, część gminy Świecie nad Osą położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od zachodniej granicy gminy i łączącą miejscowości Przesławice – Mędrzyce – Szarnoś – Lisnowo do skrzyżowania z drogą nr 538, a następnie na południe od linii wyznaczonej przez droge nr 538 biegnącej od tego skrzyżowania do północnej granicy gminy, część gminy Rogóźno położona na wschód od linii wyznaczonej przez ciek wodny biegnący od północnej granicy gminy w Parku Krajobrazowym Góry Łosiowe biegnącej do przecięcia z linia kolejową, następnie na południowy – wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową do przecięcia z drogą nr 535, a następnie na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 535 biegnącą do skrzyżowania z drogą nr 16, następnie na północ od drogi nr 16 od skrzyżowania z drogą nr 535 do przecięcią z rzeką Osa i dalej na wschód od rzeki Osa w powicie grudziądzkim,

w województwie podlaskim:

— część gminy Mielnik obejmująca miejscowości Mętna, Adamowo - Zastawa, Mielnik, Sutno, Niemirów, Wajków w powiecie siemiatyckim

w województwie wielkopolskim:

— powiat obornicki,

— gminy: Obrzycko z miastem Obrzycko, Ostroróg, Szamotuły, część gminy Kaźmierz położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Przybroda - Chlewiska – Kaźmierz, w miejscowości Kaźmierz na północ od linii wyznaczonej przez ulicę Marii Konopnickiej, Jana Pawła II, Dworcową do skrzyżowania z ul. Nowowiejska w miejscowości Nowa Wieś, następnie na zachód od ulic Nowowiejskiej, Miecki, Kaźmierskiej do skrzyżowania z drogą nr 92, następnie na północ od drogi nr 92 biegnącej do zachodniej granicy gminy, część gminy Pniewy położona na wschód od linii wyznaczonych przez: drogę łączącą miejscowości: Podrzewie – Lubosinek - Przystanki, następnie ciek wodny biegnący do Jeziora Lubosińskiego Małego, dalej na wschód od zachodniej linii brzegowej jezior: Jezioro Lubosińskie Małe, Jezioro Lubosińskie Duże, Jezioro Buszewskie i na północ od linii wyznaczonych przez: ciek wodny biegnący na zachód od Jeziora Buszewskiego – kompleks bagienny – drogą nr 187 biegnąca do skrzyżowania z drogą nr 116, następnie na wschód od drogi 116 biegnacej od skrzyżowania z drogą nr 187 do przecięcia z rzeką Oszczenica, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Oszczenica do zachodniej granicy gminy, miasto Wronki i część gminy Wronki położona na południe od linii wyznaczonych przez drogi: nr 182 biegnącą od wschodniej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 150, następnie nr 150 biegnacą od skrzyżowania z droga nr 182 do granicy miasta Wronki i na wschód od linii wyznaczonej przez drogi: nr 182 biegnącą od granicy miasta Wronki do skrzyżowania z drogą 186 łączącą miejscowości Ćmachowo-Wróblewo - Łucjanowo i dalej nr 186 do południowej granicy gminy w powiecie szamotulskim,

— część gminy Chrzypsko Wielkie położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łaczącą miejscowości: Głuchowo - Orle Młyn – Orle Wielkie – do południowej granicy gminy w powiecie międzychodzkim,

— gminy Budzyń i Chodzież z miastem Chodzież w powiecie chodzieskim,

— część gminy Połajewo położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Jędrzejewo – Młynkowo – Tarnówko – Chraplewo, część gminy wiejskiej Czarnków położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Kruszew- Sarbia – Gębice – Hutka – Huta – Komorzewo - Jędrzejewo oraz na północny - wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Radolin – Walkowice z przeprawą propomową Trzcianka Walkowice – Romanowo Górne – Kruszewo, część gminy Trzcianka położona na południowy – wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 180 biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżopwania z drogą łączącą miejscowości Wapniarnia Pierwsza – Biała – Radolin – Walkowice i na południowy – wschód od tej linii w powiecie czarnkowsko – trzcianeckim,

— gmina Kaczory, Ujście i miasto Piła w powiecie pilskim,

— gmina Czerwonak, Murowana Goślina, Mosina, Suchy Las, Swarzędz, Pobiedziska, Komorniki, miasto Luboń, miasto Puszczykowo, część gminy Kórnik położona na północny - zachód od linii wyznaczonej przez ulice Szkolna – Żernicka – Akacjowa-Zbożowa – Malwowa - Szkolna w miejscowości Robakowo, biegnącą od północnej granicy gminy do przecięcia z linią kolejową, następnie na południe od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od przecięcia z ul. Szkolną do skrzyżowania z drogą nr 434 i dalej na północny - zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 434 biegnącą od przecięcia z linią kolejową do skrzyżowania z drogą nr 431 i dalej na północ od linii wyznaczonej przez drogęnr 431 do zachodniej granicy gminy, część gminy Kleszczewo położona na zachód od linii wyznaczonej przez ulice Leśna – Kalinowa – Sportowa w miejscowości Tulce biegnącą od północnej do południowej granicy gminy, w powiecie poznańskim,

— gmina Brodnica, część gminy Śrem położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Czmoniec – Olkowo – Zbrudzewo do skrzyżowania tej drogi z ulicą J. Piłsudzkiego w miejscowości Śrem, a następnie na zachód od tego skrzyżowania wzdłuż linii wyznaczonej przez ulicę J. Piłsudzkiego - J. Kilińskiego do skrzyżowania się z drogą nr 432 i dalej od tego skrzyżowania na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 432 do południowej granicy gminy w powiecie śremskim,

— gmina Czempiń, część gminy Krzywiń położona na północ linii wyznaczonej przez południową granicę miejscowości Rąbiń, część gminy Kościan położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości: Jarogniewice - Kawczyn, - Kościan do północnej granicy miasta Kościan, a następnie na wschód od granic miasta Kościan, i dalej na północ od drogi nr 308 łączącej południowe granice miasta Kościan do wschodniej granicy gminy w powiecie kościańskim,

— powiat miejski Poznań,

— gminy Kiszkowo, Kłecko, Łubowo w powiecie gnieźnieńskim,

— gmina Skoki, część gminy wiejskiej Wągrowiec niewymieniona w części I i II załącznika I w powiecie wągrowieckim,

w województwie zachodniopomorskim:

— gmina Golczewo, część gminy Kamień Pomorski położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 103 do przecięcia się z drogą nr 107, a następnie na wschód od linii wyznaczonej przez droge 107 do południowej granicy gminy, część gminy Świerzno położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 103 biegnąca od zachodniej granicy gminy do przecięcia się jej z drogą nr 105, a następnie na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 105 bięgnącą do wschodniej granicy gminy w powiecie kamieńskim,

— część gminy Gryfice położonej na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 105 biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania się z linią kolejową a następnie od tego przecięcia na zachód od linii kolejowej łączącej Gryfice – Płoty w powiecie gryfickim,

— gmina Stare Czarnowo w powiecie gryfińskim,

— gmina Maszewo, część gminy Goleniów położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogi nr S3 i S6, część gminy Osina położona na południe od linii kolejowej biegnącej od wschodniej do zachodniej granicy gminy, część gminy Przybiernów, położona na wschód od wschodniej granicy miejscowości Kartlewo – Przybiernów, następnie na północ od linii wyznaczonej przez północną granicę miejscowości Sosnowice – Świętoszewo oraz na północ od linii wyznaczonej przez południową granicę miejscowości: Buk, , część gminy Nowogard biegnąca na zachód od linii wyznaczonej przez ciek wodny biegnący od zachodniej granicy gminy do połączenia z rzeką Wołczenica, a nastepnie na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Wołczenica do zachodniej granicy gminy w powiecie goleniowskim,

— gminy Kobylanka, Stara Dąbrowa, Stargard, miasto Stargard, część gminy Marianowo położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od południowej granicy gminy i łączącą miejscowości Barzkowice - Marianowo – Trąbki do skrzyżowania z drogą nr 20, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez rzeki Krępa i Krępiel biegnącej od przecięcia z drogą nr 20 do zachodniej granicy gminy w miejscowości Kępy, część gminy Dobrzany położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Długie – Biała – Kozy – Dobrzany – Sadzko – Tarnowo, część gminy Ińsko położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Kamionka – Ińsko – Studnica – Ziemsko, część gminy Suchań położona wschód od linii wyznaczonej przez rzekę Rzeczyca do jej przecięcia z ul. Młyńską w miejscowości Suchań i dalej na wschód ul. Młyńskiej od tego przecięcia do przecięcia ul. Młyńskiej z drogą nr 10 i dalej na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 10 do przecięcia z drogą nr 160 i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 160 w powiecie stargardzkim,

— część powiatu miejskiego Szczecin położona na wschód od linii wyznaczonej przez droge nr A6,

— część gminy Kalisz Pomorski położona na zachód od linii wyznaczonej przez rzekę Drawa biegnącej od przecięcia się rzeki Drawa z drogą nr 175 do południowej granicy gminy w powiecie drawskim,

— gmina Recz, cześć gminy Drawno położona na północny - zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 175 w powiecie choszczeńskim.

3. **Rumänien**

Die folgenden Sperrzonen III in Rumänien:

— Zona orașului București,

— Județul Constanța,

— Județul Satu Mare,

— Județul Tulcea,

— Județul Bacău,

— Județul Bihor,

— Județul Bistrița Năsăud,

— Județul Brăila,

— Județul Buzău,

— Județul Călărași,

— Județul Dâmbovița,

— Județul Galați,

— Județul Giurgiu,

— Județul Ialomița,

— Județul Ilfov,

— Județul Prahova,

— Județul Sălaj,

— Județul Suceava

— Județul Vaslui,

— Județul Vrancea,

— Județul Teleorman,

— Județul Mehedinți,

— Județul Gorj,

— Județul Argeș,

— Județul Olt,

— Județul Dolj,

— Județul Arad,

— Județul Timiș,

— Județul Covasna,

— Județul Brașov,

— Județul Botoșani,

— Județul Vâlcea,

— Județul Iași,

— Județul Hunedoara,

— Județul Alba,

— Județul Sibiu,

— Județul Caraș-Severin,

— Județul Neamț,

— Județul Harghita,

— Județul Mureș,

— Județul Cluj,

— Județul Maramureș.

4. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen III in Griechenland:

— in the regional unit of Drama

  — the municipal departments of Agios Athanasios, Kalampaki and community departments of Kefalari, Agia Paraskevi, Kalamona, Nerofraktis and Ftelia (Doxato Municipality)

  — the municipal department of Kato Nevrokopi and the community departments of Achladea, Mikrokleisoura, Pagoneri, Potamoi, Volakas, Lefkogeia, Mikromilea and Chrysokefalo (Kato Nevrokopi Municipality),

  — the community departments of Kalos Agros, Koudounia, Mavrovatos, Microchori, Nikotsaras and part of the community department of Sidironero (Drama Municipality),

  — the community departments of Kallithea, Argiroupoli, Mavrolefki, Megalokampos, Microkampos, Perichora, Sitagroi and Fotolivos (Prosotsani Municipality)

— in the regional unit of Serres:

  — the municipal department of Irakleia and the community departments of Valtero, Dasochori, Karperi, Koimisi, Lithotopos, Limnochori, Pontismeno, Chrysochorafa, Ammoudia, Gefiroudi, Triada, Cheimaros, Zeugolatio, Kalokastro, Livadochori and Strimoniko (Irakleia Municipality),

  — the municipal departments of Kerkini, Neo Petritsi and the community departments of Kamaroto, Anatoli, Livadia, Makrynitsa, Neochori Sintikis, Platanakia, Kastanousi, Rodopoli, Ano Poroia, Kato Poroia, Akritochori, Vyroneia, Megalochori, Mandraki, Strymonochori, Charopo, Chortero, Gonimo, part of the municipal department of Sidirokastro and Promahonas (Sintiki Municipality),

  — the community departments of Anagennisi, Vamvakia and Provatas (Serres Municipality),

— the municipal departments of Nigrita, Terpni and the community departments of Ampeloi, Vergi, Dimitritsi, Nikokleia, Triantafilia, Agios Dimitrios, Aidonochori, Eukarpia, Ivira, Mavrothalasa, Tragilos, Achinos, Dafni, Zervochori, Lefkotopos, Patrikios, Sitochori, Choumniko, Agia Paraskevi, Anthi, Therma, Flampouro and Kastanochori (Visaltia Municipality),

— the municipal department of Rodolivos, and the community departments of Amfipoli, Messolakia, Nea Kerdilia, Palaiokomi, Iliokomi, Kormisti, Nea Bafra, Simvoli, Aggisti, Krinides, Proti, Domiros and Mikro Souli (Amfipoli Municipality),

— the municipal departments of Alistrati, Nea Zichni and the community departments of Agiochori, Lefkothea, Mandili, Skopia, Stathmos Aggistis, Dimitra, Draviskos, Mavrolofos, Messorachi, Mirkinos, Mirrini and Sfelino (Nea Zichni Municipality),

— in the regional unit of Kilkis:

— the municipal departments of Kilkis and the community departments of Kampani, Mandres, Nea Santa, Chrisopetra, Vathi, Agios Markos, Pontokerasea, Drosato, Amaranta, Antigoneia, Gerakario, Kokkinia, Tripotamos, Fyska, Myriofyto, Kentriko, Mouries, Agia Paraskevi, Stathmos Mourion, Kato Theodoraki, Melanthio, Anavrito, Elliniko, Eptalofos, Eukarpia, Theodosia, Isoma, Koiladi, Koronouda, Lipsidrio, Stavrochori, Plagia, Cherso and Terpillos (Kilkis Municipality),

— in the regional unit of Thessaloniki:

— the municipal departments of Sochos, Assiros, Zagliveri, Langadas, Lagina and the community departments of Krithia, Exalofos, Lofiskos, Irakleio, Chrisavgi, Vertiskos, Ossa, Karteres, Lahanas, Leukochori, Nikopoli, Xilopoli, Krioneri, Askos, Sarakina, Agios Vasileios, Ardameri, Vasiloudi, Gerakarou, Lagadikia, Analipsi, Kavalari, Kolchiko and Perivolaki (Langadas Municipality),

— the municipal departments of Asprovalta, Vrasna, Nea Apolonia, Stavros and the community departments of Arethousa, Mavrouda, Skepasto, Stefanina, Melisourgos, Peristeronas, Nimfopetra, Profitis, Apolonia, Modi, Nea Maditos, Ano Stavros, Volvi, Nikomidino, Stivos, Evaggelismos, Scholari, and Philadelphio (Volvi Municipality),

— the municipal departments of Asvestochori, Filiro, Chortiatis, and the community department of Exochi (Pilaia-Chortiatis Municipality),

— the municipal department of Drimos (Oreokastro Municipality),

— in the regional unit of Chalkidiki:

— the municipal departments of Arnaia and the community departments of Varvara, Neochori, Palaiochori, Stanos, Olimpiada and Stagira (Aristotelis Municipality),

— the community departments of Krimni and Marathousa (Poligiros Municipality).

— in the regional unit of Kavala:

— the community departments of Agios Kosmas, Dipotamos, Disvato, Kechrokampos, Lekani, Makrichori, Avramilia, Gerontas, Dialekto, Zarkadia, Xerias and Paradeisos (Nestos Municipality),

— the municipal department of Krinides and the community department of Lidia (Kavala Municiplaity)

— the municipal departments of Eleftheroupoli, Nikisiani and the community departments of Antifillipoi, Kipoi, Xrysokastro, Folea, Akropotamos, Galipsos, Kariani, Orfanio, Ofrynio, Podochori, Georgianoi, Paleochori, Avli, Domatia, Melissokomio, Mesia, Messoropi, Moustheni, Platanotopos and Sidirochori (Paggeo Municipality),

— in the regional unit of Xanthi:

— the municipal department of Evmiro and the community departments of Gerakas, Dafnonas, Karyofito, Komnhna, Neochori, Pasxalia and Stavroupoli (Xanthi Municipality),

— the municipal department of Toxotes and community department of Galani (Topeiros Municipality),

— the community department of Oreo (Miki Municipality).

— in the regional unit of Florina:

— the community department of Nimfeo (Aminteo Municipality),

— the community of Pissoderi (Prespes Municipality),

— the mucipal department of Florina and the community departments of Agia Paraskevi, Akritas, Ano Kalliniki, Ano Klines, Ethniko, Kato Kalliniki, Kato Klines, Kladorrachi, Krateros, Marina, Mesokampos, Mesochori, Neos Kafkasos, Niki, Parorio, Polyplatanos, Itea, Neochorakio, Palaistra, Papagiannis, Sitaria, Tripotamos, Agios Vartholomaios, Ammochori, Ano Idrousa, Atrapos, Drosopigi, Kolchiki, Leptokarya, Perasma, Polypotamos, Triantafyllea, Tropaiouchos, Idrousa, Flampouro, Alona, Armenochori, Korifi, Mesonisi, Proti, Skopia and Trivouno (Florina Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

— the community department of Mela (Kastoria Municipality),

5. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen III in Kroatien:

Vukovarsko srijemska županija:

— općina Drenovci

— općina Gunja

— općina Privlaka

— općina Babina Greda

— grad Županja

— grad Otok

— grad Vinkovci

— općina Vrbanja

— općina Nijemci

— općina Bošnjaci

— općina Cerna

— općina Štitar

— općina Gradište

— općina Stari Jankovci

— općina Andrijaševci

— općina Tompojevci

— općina Bogdanovci

— općina Vođinci

— općina Nuštar

— općina Ivankovo

— općina Tovarnik

— općina Jarmina

— općina Stari Mikanovci

— općina Markušica

— općina Borovo

— općina Lovas

— općina Negoslavci

— grad Ilok

— grad Vukovar

— općina Tordinci, naselja Antin, Mlaka Antinska i Tordinci

— općina Trpinja

Brodsko-posavska županija

— općina Gundinci

Osječko-baranjska županija

— općina Semeljci

— općina Viškovci

— općina Strizivojna

grad Đakovo, naselja Budrovci, Đakovo, Đurđanci, Ivanovci Đakovački, Kuševac, Novi Perkovci, Piškorevci i Selci Đakovački

— općina Šodolovci, naselja Ada, Koprivna, Paulin Dvor, Petrova Slatina i Šodolovci

— Grad Beli Manastir:

  — grad Beli Manastir

  — naselje Branjin Vrh

  — naselje Šećerana

  — naselje Šumarina

— Grad Belišće:

  — grad Belišće

  — naselje Bistrinci

- naselje Kitišanci
- naselje Gat
- naselje Vinogradci

— Općina Bizovac:

- naselje Cerovac
- naselje Samatovci

— Općina Čeminac:

- naselje Kozarac
- naselje Mitrovac
- naselje Čeminac
- naselje Grabovac
- naselje Novi Čeminac

— Općina Darda:

- naselje Uglješ
- naselje Mece
- naselje Darda
- naselje Švajcarnica

— Općina Jagodnjak:

- naselje Bolman
- naselje Majške Međe
- naselje Jagodnjak
- naselje Novi Bolman

— Općina Kneževi Vinogradi:

- naselje Kamenac
- naselje Karanac

— Općina Petlovac

- naselje Baranjsko Petrovo Selo
- naselje Luč
- naselje Novo Nevesinje
- naselje Torjanci
- naselje Novi Bezdan
- naselje Petlovac
- naselje Sudaraž
- naselje Širine
- naselje Zeleno Polje

— Općina Petrijevci:

— naselje Satnica

— naselje Petrijevci

— Općina Popovac:

— naselje Popovac

— Općina Erdut

— Grad Valpovo:

— grad Valpovo

— naselje Marjančaci

— naselje Ladimirevci

— naselje Ivanovci

— naselje Nard

— naselje Šag

6. **Slowakei**

— in the district of Levice, the municipality of Dolné Semerovce, Horné Semerovce, Hokovce, Horné Turovce, Veľké Turovce, Tupá, Šahy, Hrkovce, Preseľany nad Ipľom, Vyškovce nad Ipľom, Kubáňovo, Sazdice, Sikenica, Malý Pesek, Kukučínov, Zbrojníky, Hontianska Vrbica, Demandice, Santovka, Bory, Domadice, Hontianske Trsťany, Plášťovce,

— in the district of Krupina, the municipality of Dudince, Hontianske Moravce, Hontianske Tesáre, Terany, Sudice, Súdovce, Rykynčice.

7. **Lettland**

— Dobeles novada Dobeles pagasts, Jaunbērzes pagasta daļa uz rietumiem no autoceļa, kas iet caur apdzīvotu vietu Mežinieki, Jaunbērze, gar Galiņi, Druvas, Lieldegaiņi, Mazdegaiņi, Puriņi, autoceļa P102, Bērzes pagasta daļa uz Dienvidaustrumiem no Bērzes un Ālaves upes, Krimūnu pagasta daļa uz Austrumiem no Ālaves upes.

— Tukuma novada Džūkstes pagasts, Lestenes pagasts, Irlavas pagasta daļa uz austrumiem no autoceļa P104, Degoles pagasta daļa uz austrumiem no autoceļa P104, uz dienvidiem no autoceļa V1455, Slampes pagasta daļa uz dienvidiem no autoceļa V1455, A10, uz rietumiem no autoceļa V1446 līdz Likaušķu str.

— Jelgavas valstspilsētas pašvaldības daļa uz Dienvidiem no Miera un Platones ielas, uz Rietumiem no Salnas ielas līdz Šauļu rampai un Tērvetes ielai, uz Dienvidrietumiem no Augstkalnes, Mārtiņa, Dambja, Aspazijas, Satiksmes, Ganību ielas , 2. Līnijas, Meža ceļa, Šūmaņu ceļa.

— Jelgavas novada Glūdas, Svētes, Zaļenieku pagasts, Līvbērzes pagasta daļa uz Dienvidiem no Bērzes upes, Platones pagasta daļa uz Rietumiem no autoceļa A8 līdz autoceļam V1085, uz Ziemeļrietumiem no autoceļa V1085 un Jaunsvirlaukas pagasta daļa uz ziemeļaustrumiem no autoceļa V1038 un uz dienvidaustrumiem no Īslīces upes, Salgales pagasta daļa uz austrumiem no Lielupes, uz dienvidiem no autoceļa V1008 un uz austrumiem no Garozas upes.

— Bauskas novada Iecavas pagasta daļa uz dienvidiem no dzelzceļa līnijas Krustpils-Jelgava, Dāviņu pagasts, Codes pagasts, Mežotnes pagasts, Viesturu pagasta daļa uz austrumiem no autoceļa V1038 un Iecavas pilsēta.

8. **Estland**

— The following towns in Mulgi vald:

  — Mõisaküla linn

  — Abja-Paluoja linn

— The following villages in Mulgi vald:

  — Vabamatsi

  — Vana-Kariste

  — Maru

  — Sarja

  — Räägu

  — Umbsoo

  — Kamara

  — Lasari

  — Laatre

  — Veelikse

  — Abja-Vanamõisa

  — Penuja

  — Abjaku

  — Atika

  — Põlde

  — Pornuse

  — Kulla

  — Paigiste

— Luunja vald

— The following village in Tartu vald:

  — Kükitaja

  — Raadi alev

  — Vahi alevik

  — Kõrveküla alevik

  — Lombi

  — Vasula alevik

  — Haava

  — Erala

  — Sootaga

  — Lähte alevik

- Vedu
- Kukulinna
- Salu
- Toolamaa
- Igavere
- Jõusa
- Nigula
- Soeküla
- Kikivere
- Kobratu
- Väägvere
- Aovere
- Arupää
- Viidike
- Tammistu
- Taabri
- Vilussaare
- Vesneri
- Möllatsi

— The following villages in Kastre vald:

- Aardlapalu
- Aardla
- Mõra
- Haaslava
- Kaagvere
- Metsanurga
- Vana-Kastre
- Sudaste
- Võruküla
- Koke
- Kurepalu
- Igevere
- Kõivuküla
- Päkste
- Ignase

- Uniküla
- Roiu
- Paluküla
- Kurista
- Kriimani
- Issaku
- Hammaste
- Mäletjärve
- Poka
- Võnnu
- Kannu
- Melliste
- Tammevaldma
- Tigase
- Võõpste
- Aruaia
- Mäksa
- Veskimäe
- Kaarlimõisa

— The following villages Peipsiääre vald:

- Keressaare
- Undi
- Ätte
- Matjama
- Kusma
- Kauda
- Kuusiku
- Papiaru
- Vara
- Alajõe
- Pilpaküla
- Mustametsa

— The following villages in Rapla vald:

- Juula
- Ülejõe

- Valtu
- Raela
- Raikküla
- Kaigepere
- Põima
- Purku

— The following villages in Kehtna vald:

- Kärpla
- Laeste
- Lellapere
- Lellapere-Nurme
- Sooaluste
- Käbiküla
- Kumma
- Metsaääre
- Valtu-Nurme
- Saksa
- Saunaküla
- Kaerepere alevik
- Kaerepere
- Hertu
- Pae
- Lau
- Põrsaku
- Keava alevik
- Kehtna alevik
- Kehtna-Nurme
- Koogimäe
- Linnaaluste
- Paluküla
- Ohekatku
- Nadalama
- Kalbu
- Rõue
- Hiie

— Vastja

— Haakla

— Põllu

— Lalli

— Palasi

— Lelle alevik

9. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen III in Litauen:

— Joniškio rajono savivaldybės: Joniškio, Satkūnų, Saugėlaukio, Skaistgirio seniūnijos,

— Kelmės rajono savivaldybės: Tytuvėnų, Tytuvėnų apylinkių seniūnijos,

— Radviliškio rajono savivaldybės: Tyrulių, Šaukoto seniūnijos,

— Raseinių rajono savivaldybės: Šiluvos seniūnija,

— Šiaulių rajono savivaldybės: Šiaulių kaimiškosios seniūnijos Minaičių, Tvibaičių, Tvibiukų kaimai.“